



...maßgeschneidert und trotzdem Standard

SYNERPY GmbH

AvERP 2026 (FB5.0)

Highlights

Alle Neuerungen finden Sie in den Release Notes 2026.01

Versionsstände:

AvERP-Start	6.6.13.0	Datenbank	2026.01
AvERP	6.14.5.0	Firebird	5.0.3
DMS-Server	9.2.2.0	JobThreadServer	3.1.5.0
Job-Druck	6.12.1.0	AvERP Designer	1.8.1.5
App-Designer	1.3.8.0	Designer-App	1.7.1.0
		Web-Service	4.5.7.0

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	1
STAMMDATEN	6
GENERELLE INFORMATION, PER UTILITY	6
MANDANTENABHÄNGIGE STAMMDATEN	6
ARBEITSPLANÜBERSICHT	6
BDE – GRUPPE	6
VORLAGESTÜCKLISTEN KOPIEREN	6
ARBEITSSTAMMPLAN – ZUSCHLAGSKALKULATION	7
ALTERNATIVEN IN STÜCKLISTEN UND ARBEITSSTAMMPLÄNEN	7
RECHTSKLIKKFUNKTIONEN IN STÜCKLISTE UND ARBEITSSTAMMPLAN	7
ANZAHLUNGS- UND SCHLUSSRECHNUNG ERZEUGEN	7
DURCHSCHNITTICHE LIEFERZEITEN	7
E-RECHNUNGEN	8
DRUCKVORBELEGUNG CLIENT	8
ARTIKELSTAMM - LAGERÜBERSICHT UND WEBSHOP ÖFFNEN	8
VORBELEGUNG LOSGRÖßE	8
ARTIKEL KOPIEREN MIT EINZELLAGER	8
VERKAUF	9
OFFENE POSTENLISTE	9
E-RECHNUNGEN	9
PREISBERECHNUNG AUFTRAGSUNTERPOSITIONEN	9
RECHNUNGSRÜCKSTAND – RECHNUNGSERFASSUNG	9
LIEFERRÜCKSTANDSÜBERSICHT	10
LIEFERTREUE ZUM KUNDEN	10
ADRESSE VERWENDEN	10
BEISTELLTEILANFORDERUNGEN	10
EINZAHLUNGSSCHEIN	10
RECHNUNG DRUCK VON GIRO CODE	11
GESAMTSUMME LIEFERSCHEINSCHNELLERFASSUNG	11
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG	11
AUFTRAG SOFORT	11
TEILMENGEN UND POSITIONSWAHL BEI LIEFERSCHEIN- UND RECHNUNGSERSTELLUNG	11
ERWEITERUNG PREISBERECHNUNG AUFTRAGSUNTERPOSITIONEN	12
ZAHLUNGSVEREINBARUNGEN KUNDENAUFTRÄGE	12
ERWEITERUNG RAHMENAUFTRÄGE FÜR KUNDEN	12
DIFFERENZBEHANDLUNG IN KUNDENRECHNUNGEN	12
STEUERSCHULDNERSCHAFT LEISTUNGSEMPFÄNGER (REVERSE CHARGE)	12
GETRENNTE ABRECHNUNG MATERIAL UND DIENSTLEISTUNGEN	13
KUNDENARTIKELBEZEICHNUNG IN STÜCKLISTEN	13
WARENEMPFÄNGER/BESTIMMUNGSORT IN VERKAUFVORGÄNGEN	13
AUSGABE ANGEBOT IN AUFTRAGSBESTÄTIGUNG	13

ERWEITERUNG BÜRGschaften ZU KUNDENAUFTRÄGEN	13
TEXTÜBERNAHME AUFTRAG ZU LIEFERSCHEIN UND RECHNUNG	13
EINKAUF	14
ALTERNATIVEN IN DISPOVORSCHLÄGEN	14
WARTUNGSVERTRÄGE FÜR LIEFERANTEN	14
MASKENLAYOUT BEISTELLTEILE	14
BESTELLUNG- GESAMTPREIS AUF POSITIONEN VERTEILEN	14
WARENEINGANG – FOLGEZUKAUFARBEITSGANG	14
BESTELLANFORDERUNG FÜR ERSATZTEILE	14
POPUP-FUNKTIONEN BESTELLUNG-POSITIONEN	14
POSITIONSBEZOGENE RECHNUNGSFREIGABE	15
DISPO FÜR KUNDENAUFTRAG	15
BEST.POS. BEISTELLTEIL ENDTEXT	15
ANFRAGE (LIEFERANT) – SCHNELLERFASSUNG 1	15
ANFRAGE (LIEFERANT) – SCHNELLERFASSUNG 2	15
BESTIMMUNGSORT IM „WARENAUSGANG LIEFERANT“	15
BETRIEBSFERIEN UND LIEFERTERMINBERECHNUNG BESTELLUNG-POSITION	15
MANDANT BESTELLUNG WECHSELN	15
FERTIGUNG	16
RÜCKERFASSUNGEN ZUM ARBEITSGANG	16
ABGLEICH MIT ARBEITSPLAN UND FERTIGUNGS-AUFTRAG	16
ARTIKEL IM FERTIGUNGS-AUFTRAG TAUSCHEN	16
LIEFERANT IM ZUKAUF ARBEITSGANG ÄNDERN	16
MATERIALVERFÜGBARKEIT – ÜBERSICHT	16
MATERIALALTERNATIVEN ALS KUNDENBEISTELLTEIL	16
ARBEITSGÄNGE SPERREN	17
FA TERMINE BEI AUTOMATISCHER TERMINIERUNG	17
ARBEITSGANG MATERIAL ZUORDNUNG	17
BDE – TERMINAL LAYOUT	17
FERTIGUNGS-AUFTRAG – TEILEVERWENDUNG	17
KAPAZITÄTSPLANUNG – SZENARIO	18
ARBEITSGANG – QUALIFIKATIONS-PRÜFUNG	18
BDE – PROJEKTRÜCKERFASSUNG KW	18
BDE – BUCHUNGSFEHLER	18
DOKUMENTE ZUM FERTIGUNGS-AUFTRAG EXPORTIEREN	18
FA – SERIENNUMMERN-SCHNELLERFASSUNG	19
UTILITY FERTIGUNGS-AUFTRAG DISPONIEREN	19
HEXADEZIMALFORMAT SERIENNUMMER	19
OFFENE FERTIGUNGS-AUFTRÄGE	19
"F-AUFTRAG - ARTEN": FA FERTIG, WENN MATERIAL NICHT GEBUCHT	19
MATERIALVERFÜGBARKEIT BEARBEITUNG – DIREKT BESTELLEN	19
SERIENNUMMER AUSGESONDERT	19
ARBEITSKARTE AUSGABE FERTIGE ARBEITSGÄNGE	20

LAGERVERWALTUNG	21
LAGERPLATZ – MENGE VERSCHROTTEN	21
SERIENNUMMERN AUTOM. RESERVIEREN	21
PERMANENTE INVENTURPLANUNG	21
PERMANENTE INVENTUR – SCANNER POSITIONEN	21
ERSATZTEILENTNAHME FÜR WERKZEUGE UND MASCHINE	22
INVENTUR – BERECHNUNGSART FÜR LETZTEN BEWEGUNG	22
ARTIKELSTAMM – LAGERÜBERSICHT	22
PROJEKTVERWALTUNG	23
BESTELLANFORDERUNGEN FÜR PROJEKTE	23
PROJEKT DES FERTIGUNGSaufTRAGS ÄNDERN	23
KRITISCHE PROJEKTE	23
PROJEKTDASHBOARD	23
START- UND ENDDATUM ÄNDERN	24
KOSTENSTELLENABHÄNGIGE PROJEKTVERZEICHNISSE	24
PROJEKTKALKULATIONSDRUCK MIT FERTIGUNGSDetails	24
SACHBEARBEITER UND VERANTWORTLICHER AUS AufTRAG INS PROJEKT	24
BDE PROJEKTRÜCKERFASSUNG FILTER KOSTENSTELLE	24
PERSONALVERWALTUNG	25
PZE – MITARBEITERZEITEN	25
ANWESENDE MITARBEITER	25
AUTOMATISCHE ARBEITSZEITBEGRENZUNG	26
AUTOMATISCHE PAUSENBereCHNUNG	26
ANWESENHEIT BEI ABWEICHENDER ARBEITSZEIT	26
PAUSENZEITEN IN ZEITERFASSUNG – MANUELL	26
MITARBEITER AUSTRITT UND WIEDEREINTRITT	26
ABWEICHENDE ARBEITSZEIT HISTORIE	27
EINGESCHRÄNKTE URLAUBSPLANUNG	27
URLAUBSMANAGER	27
ÜBERTRAGWERTE FIXIEREN	27
ÜBERSTUNDENFREIGABE BEI KURZARBEIT	28
AUSDRUCK MITARBEITERFÄHIGKEIT	28
SCHULUNGSVERWALTUNG	29
SCHULUNGEN FÜR EXTERNE MITARBEITER VERKAUFEN	29
SCHULUNGEN IN KAPAZITÄTSPLANUNG	29
SCHULUNGEN IM ZEITERFASSUNGSTERMINAL	29
SCHULUNG – SOFORTMAßNAHMEN	29
SCHULUNGSEINHEITEN	30

BUCHHALTUNG	31
KASSENBUCH MIT TEILBETRÄGEN	31
SCHNELLERFASSUNG KASSENBUCH	31
MAHNUNGEN ZURÜCKSTELLEN	31
AUSWERTUNGEN	32
NEUE ALLGEMEINE STATISTIKEN	32
NEUE ALLGEMEINE AVERP JOBS	32
E-MAIL REPORTING	32
ERWEITERUNG ARTIKELINFORMATIONSSYSTEM	32
ERWEITERUNG DER VERKAUFSSTATISTIK	32
TP: DASHBOARD	32
SONSTIGES	33
IMPORT SALDEN – VERARBEITUNGSART	33
STARTBILDSCHIRM AKTUALISIERUNG	33
VERTRAGSVERWALTUNG	33
DMS-SORTIERUNG	33
REPARATURBERICHT	33
AUTOMATISCHE SORTIERUNG ZAHLUNGSBEDINGUNGEN	33
ADMINISTRATION	34
AVERP USER – SUCHE MIT MANDANTEN	34
MASKENKONFIGURATION FÜR LAGEREINBUCHUNG	34
MASKENKONFIGURATION KOPIEREN	34
MANDANTENABHÄNGIGE FELDEIGENSCHAFTEN	34
PZE-TERMINAL ÜBER AVERP GRUPPEN	34
ERWEITERTE BEARBEITUNGSRECHTE	34
AUTOMATISCHES BEARBEITEN	35
ROLLENVERWALTUNG UND KATEGORIEN	35
DATENBANKBENUTZER AUS MITARBEITERSTAMM ANLEGEN	35
INDIVIDUELLER TOOLTIPP FÜR FELDER	35
MANDANTENBEZOGENE ZUTRITTSGRUPPEN	36
AUSDRUCK BEARBEITEN	36
SCHNITTSTELLEN	37
ECLASS IMPORT	37
ECLASS EXPORT	37
AVERP – SYNCHRONISATION	37
PRODUKTIONSFEINPLANUNGSSOFTWARE "PLATO"	37

APP DESIGNER (MOBILE FORMULARE)	38
PERMANENTE INVENTURPLANUNG	38
AVERP EXE	39
DATENÜBERSICHT „EINGEDOCKT“	39
F4 – INFORMATIONENABFRAGE IN GRIDS	39
DATENÜBERSICHT – FIXE SPALTEN	39
IN UND NOT IN	39
SUCHE IN TEXTFELDERN	39
SYSTEMPRÜFUNG	39
NEUES LAYOUT „AVERP BLUE“	40
NEUE DESKTOP ICONS	42

Stammdaten

Generelle Information, per Utility

- In den Masken „Artikelstamm“ (BSA), „Kundenstamm“ (BKUNDE), „Lieferantenstamm“ (BLIEF) und „Projektverwaltung“ (BPROJ) wurde ein neues Utility erstellt, um eine generelle Information für den gewählten Datensatz hinterlegen zu können.
- In dem Utility kann ein Vorlagentext ausgewählt, aber auch manuell eingetragen werden.
- Zudem können Templates für die Masken zugewiesen werden, in denen die generelle Information angezeigt werden soll.

Mandantenabhängige Stammdaten

- Für das Anlegen von mandantenabhängigen Artikeln, Kunden und Lieferanten kann die Vorbelegung der Mandanten jetzt über ein Unterprogramm zur Warengruppe, Kundengruppe 1 und Lieferantengruppe 1 erfolgen.
- Dadurch kann die Auswahl der Gruppen bereits auf den angemeldeten Mandanten eingeschränkt werden und aus der gewählten Gruppe werden die dort hinterlegten Mandanten in die Stammdaten übernommen, um zu steuern, welche Stammdaten ein Mandant sehen darf.

Arbeitsplanübersicht

- Die Arbeitsplanübersicht, kann per Schaltfläche, aus der Maske „Arbeitsstamplan“ (BSAP) aufgerufen werden und wurde im Layout und im Funktionsumfang überarbeitet.
- In der Maske wird er Arbeitsplan, inkl. seiner Arbeitsgänge und Materialien, über alle Ebenen dargestellt und kann direkt in der Maske bearbeitet werden.
- Die Maske öffnet sich jetzt im Vollbildmodus, um den notwendigen Platz besser ausnutzen zu können.
- Weiterhin wurden zahlreiche neue Funktionen, beispielsweise zum Filtern der Materialien und zum Tauschen von Arbeitsgängen integriert.

BDE – Gruppe

- Für die Vorbelegung der BDE-Kennzeichen im Mitarbeiterstamm wurde bereits im AvERP 2025 Release eine eigene Maske (BSGBDE) erstellt.
- In diese Maske wurde jetzt ein Utility integriert, um geänderte Kennzeichen in der Gruppe auf alle Mitarbeiter zu übertragen, denen dies Gruppe zugewiesen ist.

Vorlagestücklisten kopieren

- Es wurde eine neue Maske (BSAVORLKOP) erstellt, in der für einen Vorlageartikel und dessen Stückliste, ein neuer Artikel und eine neue Stückliste erstellt werden können.
- Sobald ein neuer Vorgang in der Maske angelegt wird, werden der Vorlageartikel und die ausgewählte Stückliste kopiert. Diese Kopie wird als "Vorgang" gespeichert und kann anschließend in der Maske weiterbearbeitet werden.
- Die Anzeige in der Maske erfolgte dabei über alle Ebenen hinweg, sofern die Ebenen bzw. Baugruppen ebenfalls als Vorlageartikel gekennzeichnet sind.
- Ziel der Maske ist es, über alle Ebenen der Stückliste hinweg Baugruppenartikel zu kopieren und direkt in der Maske zu editieren, ohne die Vorlagestücklisten zu verändern.
- Dadurch entsteht eine komplett neue Baustruktur mit neuen Artikeln, die auf Basis der Vorlagestückliste erzeugt werden

Arbeitsstamplan – Zuschlagskalkulation

- Die bestehende Maske „VK-Zuschlagskalkulation“ (BSAPZK) wurde überarbeitet, so dass für die losgrößenbezogene Kalkulation jetzt im Hintergrund (ohne diese zu speichern) Arbeitsstampläne mit der entsprechenden Losgröße erzeugt und kalkuliert werden, so wie dies bereits in der Kalkulation der Kundenpreise möglich ist.
- In der Warengruppe Kalkulation können in einem neuen Unterprogramm Vorgaben für die Staffelmengen und Preisbasis definiert werden. Anhand der Zuschläge aus der Warengruppe und den hinterlegten Staffeln, können jetzt sehr einfach die Staffelpreise kalkuliert werden.
- Zusätzlich wurde in der Maske „Arbeitsstamplan“ (BSAP) ein neues Utility erstellt, über das die Kalkulation, für einen Kunden, über mehrere Staffeln und eine abweichende Staffelmengen direkt erzeugt werden kann.
- Die kalkulierten Staffelpreise werden in der „VK – Zuschlagskalkulation“ gespeichert.

7

Alternativen in Stücklisten und Arbeitsstamplänen

- In den Baumansichten der Stücklisten und des Arbeitsstamplans werden Materialien, denen eine Alternative im Unterprogramm zugewiesen ist, jetzt mit einem anderen Icon dargestellt.
- Die Alternative können, per rechte Maustaste, direkt als Liste angezeigt werden.
- Weiterhin wurde in den Maske „Stücklistenposition“ (BSASTL) und „Arbeitsplan Material“ (BSAPM) eine eigene Registerkarte für die Anzeige und das Tauschen der Alternativen integriert, so wie dies bereits in der Maske „Fertigungsauftrag – Material“ (BFAM) der Fall ist.

Rechtsklickfunktionen in Stückliste und Arbeitsstamplan

- In den Baumansichten vom „Stücklistenkopf“ (BSAS) und „Arbeitsstamplan“ (BSAP) wurden folgende neue Rechtsklickfunktionen integriert:
 - Artikelstamm öffnen
 - Stückliste/Arbeitsplan öffnen (bei Baugruppen)
 - CAD- Hauptprogramm öffnen
 - Alternativen anzeigen

Anzahlungs- und Schlussrechnung erzeugen

- Das Utility zum Erzeugen von Anzahlungs- und Schlussrechnungen in der Maske „Bestellung“ (BBES) wurde an das gleichnamige Utility in der Maske „Angebots- und Auftragsverwaltung“ (BAUF) angepasst, so dass jetzt auch positionsweise die Anzahlungen/Schlussrechnungen erzeugt werden können.

Durchschnittliche Lieferzeiten

- In der Maske „Artikelstamm Lieferant“ wurden bereits die durchschnittlichen Lieferzeiten des Lieferanten, für den Artikel, ausgewiesen und berechnet, sobald ein Wareneingang fertig gemeldet wurde. Dies betrifft bisher immer den Durchschnitt über alle Wareneingänge des Artikels von dem Lieferanten.
- Um den initialen Ausgangspunkt neu setzen zu können, wurde das Feld „Durchschnittliche Lieferzeit ab“ in die Maske integriert, in das manuell ein Datum eingetragen werden kann, ab dem die Wareneingänge für die Berechnung herangezogen werden sollen.
- Wenn das Feld leer ist, werden weiterhin alle Wareneingänge berücksichtigt.

E-Rechnungen

- Die in der E-Rechnung übertragenen Werte für AB – Nummer und Lieferscheinnummer des Lieferanten werden jetzt in die Importdaten übernommen und für die Suche nach der AvERP Bestellung verwendet.
- Manche Lieferanten verwenden für Nebenkosten keine Nebenkosten, sondern normale Rechnungspositionen. Wenn für diese Nebenkostenrechnungspositionen kein Artikel gefunden wird, kann für den importierten Datensatz jetzt eine Nebenkostendefinition zugewiesen werden, wodurch keine Rechnungsposition, sondern Nebenkosten für den Rechnungseingang erzeugt werden. Die Artikelsuche wurde dahingehend erweitert, dass zukünftige E-Rechnungen des Lieferanten die manuell zugeordnete Nebenkostenposition berücksichtigen werden.
- In der Maske „Mandantenverwaltung – Einkaufsparameter“ kann im Feld „E-Rechnung automatisch verarbeiten“ jetzt entschieden werden, ob:
 - Keine automatische Verarbeitung der importierten E-Rechnung erfolgen soll und somit manuell aus dem importierten Datensatz ein Rechnungseingang erzeugt wird.
 - Eine Automatische Verarbeitung (Rechnungseingang) erfolgt, insofern der Lieferant und alle Artikel eindeutig ermittelt werden konnten.
 - Eine Automatische Verarbeitung (Rechnungseingang) erfolgt, insofern für alle importierten Positionen eindeutig die Bestellpositionsnummern ermittelt werden konnten.
- Insofern für eine importierte Rechnung der Artikel nicht autom. gefunden und manuell nachgetragen wurde, wird dieser Nachtrag jetzt auch bei erneuten Rechnungsimporten von dem Lieferanten berücksichtigt und der Artikel korrekt zugewiesen.

Druckvorbelegung Client

- Beim Druckaufruf aus bestimmten Formularen (Direktdruck) wurde eine Unterscheidung implementiert, die es ermöglicht, je nach Arbeitsplatz auszuwählen, an welchem Drucker das Formular ausgedruckt werden soll. Einstellung: Maske „Clientkonfiguration - Druckvorbelegung“ (A_PCKONFFR).

Artikelstamm - Lagerübersicht und Webshop öffnen

- Im „Artikelstamm“ (BSA) wurde eine neue Schaltfläche für den Aufruf der Lagerübersicht erstellt.
- Weiterhin ein Button zum Öffnen einer Internetadresse ("Onlineshop"), die global in AvERP hinterlegt werden kann („Mandantenstamm - Allgemeine Parameter“; BMANDKZ) neben dem Button "Google-Shopping". Bei Ausführen des Buttons wird die Internetadresse inklusive hinterlegter Grundlogik des hinterlegten Shops geöffnet.

Vorbelegung Losgröße

- In den Fertigungsparametern des Mandantenstamms konnte nun eine Vorbelegung für die Losgrößen von Arbeitsplänen und Stücklistenpositionen hinterlegt werden.

Artikel kopieren mit Einzellager

- Im Utility „Artikel kopieren (komplett)“ aus der Maske „Artikelstamm (BSA)“ wurde die Möglichkeit zur Steuerung ergänzt, ob die dem Artikel zugewiesenen Einzellager (BARTLH) mitkopiert werden sollen oder nicht.

Verkauf

Offene Postenliste

- Der Ausdruck „Offene Postenliste“ kann aus der Maske „Kundenrechnungen“ (BRRC) gedruckt werden und wurde um die Anzeige der überfälligen Tage, pro Rechnung, erweitert.
 - Hierbei wird der Stichtag berücksichtigt, der im Vorfeld im Druckdialog eingetragen werden kann.
- Zudem wurde der Ausdruck auf „Querformat“ umgestellt, um weitere Informationen, u.a. die Kundenbestellnummer und Lieferscheinummer(n) mit ausgeben zu können.

E-Rechnungen

- In den Masken „Kundenstamm“ (BKUNDE), „Liefer- und Rechnungsadressen“ (BKUNDEADR) und „Kundenrechnungen“ (BRRC) wurde ein Auswahlfeld für die Art der E-Rechnung erstellt, um für den Kunden einstellen zu können, welche Art von „E-Rechnung“ er haben möchte.
- Folgende Arten stehen aktuell zur Verfügung, für den Versand von E-Rechnungen an Kunden:
 - 0 – Keine E-Rechnung
 - 1 – XRechnung (UBL) mit eingebettetem PDF
 - 2 – XRechnung (UBL) ohne eingebettetes PDF
 - 3 – XRechnung (CII) mit eingebettetem PDF
 - 4 – XRechnung (CII) ohne eingebettetes PDF
 - 5 – ZUGFeRD (CII) mit eingebettetem XML
- In der Maske „AvERP Masken“ (A_MASKEN) wurde eine Kategorie integriert, um das gewünschte Rechnungsformular (z.B. FRDBRRC) als „Rechnung“ markieren zu können.
- Beim Druck eines auf diese Art markierten Rechnungsformulars wird automatisch, anhand der gewählten E-Rechnungsart in der Kundenrechnung, die E-Rechnung erzeugt, sobald das Formular per E-Mail verschickt oder gedruckt und im DMS abgelegt wird.
- Zudem besteht zusätzlich die Möglichkeit die E-Rechnung aus der Druckvorschau heraus zu exportieren und zu speichern.
- Aktuell ist zum Thema „E-Rechnungsversand“ in AvERP noch offen, dass die „E-Rechnungen“ auch automatisch über den AvERPJobDruck Server erzeugt und verschickt werden können. Diese Funktion planen wir bis zum Release AvERP 2027 zu ermöglichen. Alternativ kann dies ggf. durch gemeinsame Kundenprojekte auch bereits im Vorfeld umgesetzt werden.

Preisberechnung Auftragsunterpositionen

- In der „Mandantenverwaltung“ (BMAND) kann über das bestehende Kennzeichen „Preisberechnung“ jetzt unterschieden werden, wie die Preise der Unterpositionen in den Verkaufspreis der Auftragsposition übernommen werden sollen:
 - Preise der Unterpositionen nicht berücksichtigen
 - Preis der Unterpositionen zusätzlich auf den VK-Preis der Auftragsposition addieren
 - Preis der Unterpositionen als neuen VK-Preis addieren

Rechnungsrückstand – Rechnungserfassung

- Über die neue Maske „Rechnungsrückstand – Rechnungserfassung“ (BRRCRUEB) können zu berechnende Rechnungsrückstände für den gewählten Zeitraum sehr einfach gefiltert und in Rechnungen übernommen werden.
- Die Bedienung in der Maske ähnelt der Maske „Lagereinbuchung“ für Wareneingänge.

Lieferrückstandsübersicht

- In der „Lieferrückstandsübersicht“ (BRLSRINFO) wurde der Suchbereich überarbeitet und u.a. um die Suche nach der Zeichnungsnummer ergänzt.
- Weiterhin wurden der Excelexport, die vorhandenen Ausdrücke und die Sortierung bei der Lieferscheinerstellung, um die neuen Spalten erweitert.
- Beim Erstellen der Lieferscheine können jetzt auch Teilmengen eingetragen werden, über die neue Schaltfläche „Menge ändern“.

Liefertreue zum Kunden

- In dem neuen Unterprogramm „Liefertreue“ (BKUNDELTR) zum „Kundenstamm“ (BKUNDE) können Staffeln für die Berechnung der Liefertreue, in Prozent, hinterlegt werden.
- Diese werden im Vorfeld in der Maske „Definition Liefertreue“ (BLIETR) definiert.
- In der Maske „Lieferscheinposition“ (BRLSP) wurde das Kennzeichen „Lieferperformance“ (Prozent) eingefügt, das durch den Druck des Lieferscheins autom. berechnet/gespeichert wird, anhand der ursprünglich geplanten Versandtermins und des tatsächlichen Versandtermins aus dem Lieferschein, unter Berücksichtigung der Staffeln, zur Berechnung der Liefertreue.
- Weiterhin wurde in den Masken „Lieferrückstände“ (BRLSR) und „Kundenauftragsposition“ (BAUFPO) die Felder für die Lieferperformance der bereits gelieferten (anhand der gedruckten Lieferscheine) und noch offenen Lieferscheine (anhand der Lieferrückstände integriert, die durch einen Job (P_PJOB_BAUFPO_LIEFERPERF) berechnet werden.

10

Adresse verwenden

- Im Kundenstamm (BKUNDE) wurde ein neues Kennzeichen „Adresse verwenden AN/AB/AU“ geschaffen.
- Die Auswahlmöglichkeiten waren Kundenadresse (K), Lieferadresse (L), Rechnungsadresse (R) und Ansprechpartneradresse (A).
- Es dient als Vorbelegung für das gleichnamige Druckauswahldialogfeld bei den Ausdrucken Angebot und Auftragsbestätigung (FRDBAUF, FRDBAUF_B, FRDBAUF_T, FRDBAUF_ZW, FRDBAUF_B_ZW, FRDBAUF_ZW_T).

Beistellteilanforderungen

- Ein neues Kennzeichen wurde in die Maske "Auftrag - Auftragsart" (BTOUR) eingefügt: "Hinweis. Knd.Beist. - Anf." (Hinweis Kundenbeistellteilanforderung erzeugen), in der Registerkarte 1.8 = "Merkmale" - "sonstiges".
- Die folgende Logik wurde implementiert:
- Wenn das Kennzeichen mit J belegt war, erscheint beim Speichern einer Position (BAUFPO) der Hinweis: "Achtung: Kundenbeistellteilanforderung erstellen."
- Bei der Neuanlage einer Auftragsart wird das Kennzeichen standardmäßig mit N vorbelegt.
- Prozess: Service/Reparatur: Kunde stellt teile bei. Anforderung soll nicht vergessen werden.

Einzahlungsschein

- Ebenso wurde ein Formular „Einzahlungsschein“ (FRDBRRCQREINZ) für Schweizer Banken geschaffen, der aus der Maske Kundenrechnung (BRRRC) gedruckt wird.

Rechnung Druck von Giro Code

- Kennzeichen in Kundenrechnung vor Druck „Giro Code drucken“
- Aufbau des Barcodes mit 12 Zeilen:
 - Zeile 1: Fester Kenner: BCD.
 - Zeile 2: Region: 001 oder 002. 001: Wenn Länder außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums beteiligt sind.
 - Zeile 3: Zeichensatz. 1 = UTF8, 2 = ISO 8859-1.
 - Zeile 4: Identifikation. SCT oder INST (SEPA Credit Transfer oder SEPA Instant Credit Transfer).
 - Zeile 5: BIC-Zahlungsempfänger (Pflichtangabe bei Angabe von 001 in Zeile 2, sonst optional).
 - Zeile 6: Name Zahlungsempfänger.
 - Zeile 7: IBAN-Zahlungsempfänger.
 - Zeile 8: Betrag Format = EUR#.# (optional). Wert für #.# = von 0.01 bis 999999999.99.
 - Zeile 9: Zweck (vierstelliger Code für bekannte VWZ, optional. Bspw.: SALA = Gehalt).
 - Zeile 10: Referenz (leer, wenn Zeile 11 befüllt, was hier der Fall ist).
 - Zeile 11: Verwendungszweck (optional).
 - Zeile 12: Information (hier leer).

11

Gesamtsumme Lieferscheinschnellerfassung

- In die "Lieferscheinschnellerfassung" (BRLSERF) wurde ein Feld zur Summierung des aktuell dargestellten Auftragsvolumens implementiert.

Auftragsbestätigung

- Der Ausdruck "Auftragsbestätigung" wurde um ein weiteres Kennzeichen im Druckauswahldialog ergänzt: Eingangsbestätigung J/N
- Wenn es mit J belegt wird, wird die Überschrift "Eingangsbestätigung" (anstatt "Auftragsbestätigung") gedruckt. Weiterhin wird das Kennzeichen "Mit Preis" bei Setzen des neuen Kennzeichens auf J automatisch auf N umgestellt.

Auftrag sofort

- In der Angebots- und Auftragsverwaltung (BAUF) kann nun bei Einfügen eines Datensatzes das Kennzeichen Auftrag J/N mit J vorbelegt werden. Die Funktion wird gesteuert durch ein neues Kennzeichen "Angeb. und Auftr. verw. Auftrag" J/N in der Maske "Mandantenstamm - Verkaufsparameter" (BMANDVK).

Teilmengen und Positionswahl bei Lieferschein- und Rechnungserstellung

- Bei der Erstellung von Lieferscheinen und Rechnungen aus der „Angebots- und Auftragsverwaltung“ (BAUF) per Utility „Lieferschein und Rechnung erzeugen“ können nun einzelne Positionen gewählt oder Teilmengen vorgegeben werden.

Erweiterung Preisberechnung Auftragsunterpositionen

- Die Berechnung der Verkaufs- und Einkaufspreise für Auftragsunterpositionen (BAUFPOST) wurde um die getrennte Berechnung von Position und Unterposition erweitert.
- Die Summe der Preise aus Position und Unterposition wird in einem separaten Feld ausgewiesen.
- Bei Änderung des automatisch ermittelten Einkaufspreises wird dies über ein Kennzeichen kenntlich gemacht.
- Die Berechnungslogiken der „Kalkulationsübersicht“ (BAUFKALKUEB) wurden entsprechend angepasst.

Zahlungsvereinbarungen Kundenaufträge

- Über das Unterprogramm „Zahlungsvereinbarungen“ im Kundenstamm (BKUNDEZV) sowie in den auftragsartbezogenen Bedingungen (BKUNDETOURBEDZV) wurde die Möglichkeit der Vorbelegung von Zahlungsvereinbarungen für neue Aufträge geschaffen.
- Die korrekte Ausgabe von Variablen in Zahlungsbedingungen zu den Zahlungsvereinbarungen wurde in den Standard-Verkaufsformularen ergänzt.
- Im Unterprogramm „Zahlungsvereinbarungen“ in der „Angebots- und Auftragsverwaltung“ (BAUF) wurde ein Kennzeichen erstellt, um die Position des angegebenen Texts vor oder hinter der Hauptzeile einer Vereinbarung steuern zu können.

Erweiterung Rahmenaufträge für Kunden

- Erstellung von Utilities für das Abschließen und wiederherstellen offener Rahmenaufträge in der „Angebots- und Auftragsverwaltung“ (BAUF). Die Ausführung ist sowohl im Abrufauftrag als auch im Rahmenauftrag möglich.
- Erweiterung der Ermittlungslogik für offene Rahmenaufträge im „Mandantenstamm – Verkaufsparameter“ (BMANDVK) um die Option „Erledigt N“, wodurch der Zeitraum des Rahmenvertrags nicht mehr geprüft wird.
- Ergänzung eines optionalen Feldes für die Kündigungsfrist des Rahmenauftrags in den Abrufaufträgen (BABAU) mit Vorbelegung aus dem Unterprogramm im Kundenauftrag.

Differenzbehandlung in Kundenrechnungen

- In den Positionen der Kundenrechnungen (BRRCP) wurde die Möglichkeit der Angabe einer Differenzbezahlung analog zu den Lieferscheinpositionen geschaffen.
- Bei Berechnung einer höheren Menge als gemäß Rückstand offen ist besteht die Möglichkeit, durch den Druck der Rechnung die Auftragsmenge zu erhöhen oder die Rechnungs- und ggf. Lieferrückstände entsprechend anzupassen.

Steuerschuldnerschaft Leistungsempfänger (reverse charge)

- In den „Kundenrechnungen“ (BRRC) wurde die Möglichkeit geschaffen, die Anwendung des reverse charge-Verfahrens anhand eines Schwellenwertes automatisch ermitteln zu können.
- Die Logik kann pro Kunde im „Kundenstamm“ (BKUNDE) separat aktiviert werden.
- Die Ermittlung des im „Mandantenstamm – Verkaufsparameter“ (BMANDVK) angegebenen Schwellenwertes erfolgt im Normalfall auf Basis des der Rechnung zugewiesenen Auftragswertes, bei Rechnungen ohne Auftrag nur über die Rechnung selbst.
- Der Steuernachweis im Druckformular der Kundenrechnung wurde um einen entsprechenden Eintrag ergänzt.

Getrennte Abrechnung Material und Dienstleistungen

- Im „Kundenstamm“ (BKUNDE) wurde ein Kennzeichen zur optionalen Trennung von Material und Dienstleistungen in den Kundenrechnungen ergänzt, beispielsweise für die Abrechnung haushaltsnaher Dienstleistungen gemäß §35a EStG.
- Die Trennung ist rein optisch über getrennte Abschnitte im Formular oder auch durch Erstellung getrennter Rechnungen möglich. Bei Schlussrechnungen erfolgt keine Trennung.

Kundenartikelbezeichnung in Stücklisten

- In den „Stücklisten-Positionen“ (BSASTL) wurden Felder für die Verwaltung der individuellen Kundenartikelbezeichnung ergänzt.
- Die Ausgabe dieser Bezeichnungen erfolgt sowohl in den Verkaufsformularen als auch dem „Angebotskonfigurator“ (BSTCKL) vorrangig vor den Bezeichnungen aus dem Artikelstamm.

13

Warenempfänger/Bestimmungsort in Verkaufsvorgängen

- Die Möglichkeit der Eingabe und Anzeige eines Warenempfängers bzw. Bestimmungsorts wurde in folgende Masken ergänzt:
 - Kundenauftrag – Positionen (BAUFPO)
 - Kundenauftrag – Positionen – Lieferplan (BAUFPOLP)
 - Kundenlieferscheine (BRLS)
 - Kundenlieferscheine – Positionen (BRLSP)
 - Kundenlieferschein – Positionen – Rückstände (BRLSR)
- Bei Erzeugung eines Kundenlieferscheins per Utility aus der „Angebots- und Auftragsverwaltung“ (BAUF) wurde eine Spalte zur Ausgabe des Bestimmungsorts ergänzt.
- Im Formular „Kundenlieferschein“ erfolgt die Ausgabe des Bestimmungsorts je nachdem, ob dieser einheitlich oder unterschiedlich ist, im Bereich der Konditionen oder pro Position als zusätzliche Spalte ausgewiesen.

Ausgabe Angebot in Auftragsbestätigung

- Im Formular „Auftragsbestätigung“ aus der „Angebots- und Auftragsverwaltung“ (BAUF) wurde das Kennzeichen „Hinweis Angebot“ ergänzt.
- Wenn aktiv, wird über den Positionen die Zeile „Zu Angebot: ...“ ausgegeben, sofern der Auftrag per Kopierart 4 aus einem Angebot erstellt wurde.

Erweiterung Bürgschaften zu Kundenaufträgen

- Im Unterprogramm „Bürgschaft“ (BAUFBS) zur „Angebots- und Auftragsverwaltung“ (BAUF) wurden Felder zur Verwaltung einer Beschreibung sowie des Status „Bürgschaft angefordert“ und „Rückgabe erfolgt“ inklusive Datum verwalten zu können.

Textübernahme Auftrag zu Lieferschein und Rechnung

- In der Maske „Auftrag – Auftragsart“ (BTOUR) wurden die Kennzeichen „Übernahme Anfangstext“ und „Übernahme Endtext“ ergänzt, um die Übernahme des Auftragstextes in Lieferschein und Rechnung zu ermöglichen.
- Sollte es keinen Vorlagentext für Lieferschein oder Rechnung geben, kann so der im Auftrag hinterlegte Text (der Kategorie Auftrag) in Lieferschein und Rechnung übernommen werden.

Einkauf

Alternativen in Dispovorschlägen

- In der Maske „Disponiervorschläge“ (BBVO) wurde das Kennzeichen „Alternative vorhanden“ eingefügt und daneben eine Schaltfläche, um die zugewiesenen Alternativen auflisten zu können, mit ihrem aktuellen Ist-Bestand.

Wartungsverträge für Lieferanten

- Die bestehende Maske „Wartungsverträge“ (BWART) war bisher nur für Kunden möglich und wurde jetzt auch für Lieferanten erweitert.
- Somit können wiederkehrende Bestellungen und auch Rechnungen von Lieferanten jetzt über die Wartungsverträge abgebildet werden.
- In die Maske Bestellposition wurde zudem eine Verknüpfung zum Wartungsvertrag erstellt.

14

Maskenlayout Beistellteile

- Die Maske „Beistellteile“ (BBESPD) zur Bestellposition wurde im Layout überarbeitet und um einigen Felder aus der Bestellung/Bestellposition erweitert, um beispielsweise einen schnellen Überblick über noch zu liefernde Beistellteile erhalten zu können.

Bestellung- Gesamtpreis auf Positionen verteilen

- In der Maske „Bestellung“ (BBES) wurde ein Utility erstellt, über das ein eingetragener Gesamtpreis auf alle Bestellpositionen verteilt werden kann, der daraufhin den Gesamtpreis der Bestellung ergibt.
- Dies ist beispielsweise relevant für Bestellungen, über mehrere Positionen (meist Leistungen), die vom Lieferanten mit einem Gesamtpreis bestätigt werden.

Wareneingang – Folgezukaufarbeitsgang

- In der Maske „Mandantenverwaltung – Einkaufsparameter“ (BMANDEK) kann über ein neues Kennzeichen gesteuert werden, dass beim Fertigmelden des Wareneingangs geprüft werden soll, ob es sich um Zukaufarbeitsgänge handelt, zu denen es noch einen Folgearbeitsgang gibt, der ebenfalls zugekauft werden muss.
- Falls dies der Fall ist, öffnet sich autom. ein Utility (das auch manuell aufgerufen werden kann), in dem alle Wareneingangspositionen angezeigt werden, zu denen es Folgezukaufarbeitsgänge gibt, die noch nicht bestellt wurden und bei welchen Lieferanten diese bestellt werden sollen, mit der Option den Lieferanten noch zu ändern.
- Beim Ausführen wurden für die markierten Positionen direkt die Bestellungen der Folgezukaufarbeitsgänge erstellt.

Bestellanforderung für Ersatzteile

- In der Maske „Bestellanforderung – Schnellerfassung“ (BBESANFERF) kann jetzt direkt eine Maschine oder ein Werkzeug zugeordnet werden, für die das Ersatzteil bestellt wird.
- Sobald der Wareneingang fertiggemeldet wird, werden die eingebuchten Ersatzteile automatisch über den Entnahmeauftrag der Maschine/Werkzeug, als Fertigungsmaterial, abgebucht und zusätzlich als Entnahme zur Maschine/Werkzeug gespeichert.

Popup-Funktionen Bestellung-Positionen

- Auf dem Reiter der Positionen in der Maske „Bestellungen“ (BBES) wurden neue Optionen zur Pflege der Lieferantenartikelnummer und der Bemerkung ergänzt.

Positionsbezogene Rechnungsfreigabe

- Die Rechnungsprüfung anhand von Warengruppen und Kategorien kann jetzt positionsbezogen durchgeführt (freigegeben oder gesperrt) werden.
- Dies erfolgt direkt, per rechter Maustaste, in der Maske „Rechnungseingang“ (BLRC) auf der Registerkarte „Freigabe“ und berücksichtigt die Berechtigung des Mitarbeiters für die Freigabe der Kategorie und Warengruppe.
- Hierfür wurde ein neues Unterprogramm zu den Freigabekategorien geschaffen, um die freigegebenen/gesperrten Rechnungseingangspositionen verwalten zu können.
- Wenn alle Rechnungseingangspositionen, derselben Warengruppe und Kategorie, freigegeben sind, wird die gesamte Kategorie als freigegeben gekennzeichnet.

Dispo für Kundenauftrag

- Die Disposition für Auftragspositionen wurde um das neue Utility „Dispovorschlag erstellen“ erweitert, das aus dem Kundenauftrag (FRMV_BAUF) aufgerufen werden kann.
- Für jede ausgewählte Kundenauftragsposition werden Dispovorschläge mit den in der jeweiligen Position enthaltenen Informationen erzeugt. Daten: Artikel, Einzellager und Menge (in Mengeneinheit Lager) aus der Kundenauftragsposition, Auftragsnummer (BAUF.MASKENKEY) in das Feld „Auftrag“ (BBVO.AUFNRPOS), vorgeschlagener Lieferant analog zur üblichen Routine, falls ermittelbar.

Best.Pos. Beistellteil Endtext

- Bestellpositionsbeistelle können nun einen Endtext (BBESPDET) erhalten. Dieser wird auf dem Lieferanten-Lieferschein angedruckt.

Anfrage (Lieferant) – Schnellerfassung 1

- Die Integration einer Schnellerfassungsfunktion für Positionen in die Maske „Anfrage (Lieferant)“ (BANFLIEF). Platzierung Registerkarte „Positionen“.

Anfrage (Lieferant) – Schnellerfassung 2

- Schaffung einer Schnellerfassungsfunktion als Unterprogramm zur „Anfrage (Lieferant)“ (BANFLIEF) ähnlich der Schnellerfassung in der „Angebots- und Auftragsverwaltung“. Bezeichnung "Schnellerfassung" (BANFLIEFPO_EASY)

Bestimmungsort im „Warenausgang Lieferant“

- Der Bestimmungsort wurde in „Warenausgang Lieferant“ (BWAL) inkl. Ausdruck „Lieferschein“ (FRDBWAL) eingebaut.

Betriebsferien und Lieferterminberechnung Bestellung-Position

- Bei der Anlage einer „Bestellung – Position“ (BBESP) werden neben der Berücksichtigung von Wochenenden und Feiertagen (bereits vorhanden) auch die Betriebsferien berücksichtigt.
- Die Logik sollte der bestehenden Berechnungsroutine folgen und den nächsten möglichen Liefertermin errechnen.
- Die Hinterlegung erfolgt der Maske "Betriebsferien" (BBETRFER).

Mandant Bestellung wechseln

- In der Maske „Bestellungen“ (BBES) kann nun der zugewiesene Mandant per Utility gewechselt werden, sofern es weder einen Waren- noch einen Rechnungseingang gibt.
- Die erforderliche Zuweisung zum Lieferanten (BSAL) wird automatisch erzeugt, ein ggf. zugewiesenes Projekt wird entfernt.

Fertigung

Rückerfassungen zum Arbeitsgang

- Auf der Registerkarte „Material und Arbeitsgänge“ in der Maske „Fertigungsaufträge“ (BFA) wurde im Grid der Arbeitsgänge eine rechte Maustastenfunktion integriert, um die Rückerfassungen zum Arbeitsgang, als Liste aufrufen zu können.

Abgleich mit Arbeitsplan und Fertigungsauftrag

- Das bestehende Utility in der Maske „Arbeitsgangdefinitionen“ (BSAST) wurde um folgende Optionen erweitert:
 - Maschinenzuordnung aktualisieren
 - Benötigte Qualifikationen aktualisieren

16

Artikel im Fertigungsauftrag tauschen

- Im „Artikelstamm“ (BSA) wurde ein neues Utility erstellt, um einen Artikel in laufenden Fertigungsaufträgen (BFA) auszutauschen.
- Im Utility kann entschieden werden, ob Fertigungsaufträge im Status P, A oder beides berücksichtigt werden sollten.
- Anschließend öffnet sich eine Übersicht der betroffenen Fertigungsaufträge, aus der einzelne oder alle ausgewählt werden können.
- In den gewählten Fertigungsaufträgen wird der Artikel ausgetauscht und dadurch der Arbeitsplan, die Stückliste und das Lager neu ermittelt, wobei die FA-Nummer bestehen blieb.

Lieferant im Zukauf Arbeitsgang ändern

- Wenn im Zukaufarbeitsgang der Lieferant geändert wird, erscheint jetzt eine Abfrage, ob die Stammdaten und andere offene Vorgänge (Arbeitsgänge) mit dem gleichen Zukauf entsprechend angepasst werden sollten.

Materialverfügbarkeit – Übersicht

- Die bestehende Maske „Materialverfügbarkeit – Übersicht“ (BFAMVERFINFO) wurde um den Bereich der Fertigungsaufträge ergänzt.
- Dadurch können jetzt alle Materialbedarfe gruppiert nach Projekt, Kundenauftrag und Fertigungsauftrag gruppiert dargestellt und ausgewertet werden.

Materialalternativen als Kundenbeistellteil

- In den Alternativen zur Stücklistenposition, Arbeitsplan Material und Fertigungsauftrag Material wurde das Kennzeichen „Beistellteil Kunde“ integriert, um auch Kundenbeistellteile als Alternativen hinterlegen zu können.
- Beim Tauschen der Alternativen wird das Kennzeichen ins Material übernommen.

Arbeitsgänge sperren

- Für Fertigungsarbeitsgänge (BFAA) kann jetzt, per Utility, eine Rückerfassungssperre (bestehendes Feld) gesetzt werden.
- Hierbei können definierte Sperrgründe für Arbeitsgänge (in BKATUNI) vorgegeben und ausgewählt werden, die auch in die Historie zum Arbeitsgang geschrieben werden.
- Über dasselbe Utility kann die Sperre wieder aufgehoben werden, so dass dies protokolliert, werden kann.
- In der Fertigungsauftragsübersicht (BFAINFO2) und auch in der „BDE-Touchscreen“ (BBDETOUCH) wird der Sperrgrund und der Mitarbeiter, der die Sperre eingetragen hat, also Information mit ausgewiesen.

17

FA Termine bei automatischer Terminierung

- Wenn in der Maske „Fertigungsauftrag“ (BFA) das Kennzeichen „Termin manuell planen“ auf N steht, erfolgt die Terminierung, anhand der Grobterminierung, durch AvERP autom., anhand der Arbeitsgangtermine. Das Startdatum des ersten Arbeitsgangs entspricht dabei dem Startdatum des FA und das Enddatum des letzten Arbeitsgangs dem Enddatum des FA.
- Manuelle Terminänderungen sollen ausschließlich über die Arbeitsgänge erfolgen.
- Dafür wurden bereits vor einigen Versionen die Schaltflächen mit den Uhren in den Fertigungsauftrag eingefügt, über die der Start- und Endtermin des ersten/letzten Arbeitsgangs direkt aus dem FA angepasst werden kann, ohne den Termin im FA manuell zu ändern.
- Damit die Änderung auch nur über die Uhren oder direkt in den Arbeitsgängen erfolgt, wurde die Bearbeitung des Start- und Endtermins (im Bearbeiten Status) im Fertigungsauftrag gesperrt, insofern das Kennzeichen „Termin manuell planen“ auf N steht.

Arbeitsgang Material Zuordnung

- In der Maske „Fertigungsmaterial“ (BFAM) wurde jetzt auch die Möglichkeit zu schaffen dem Material nachträglich mit einem Arbeitsgang zu verknüpfen.
- Dabei wird der (die) verknüpfte(n) Arbeitsgang direkt in der Maske in der Tabelle angezeigt und kann per rechter Maustaste geöffnet und zugeordnet werden.
- Handelt es sich bei dem gewählten Arbeitsgang um einen Zukaufarbeitsgang, besteht direkt die Möglichkeit die Lieferantenbeistellung und Materialbuchungsart für das Material zu setzen.

BDE – Terminal Layout

- Die in der letzten Version hinzugekommene Registerkarte „Controlling“ in der Maske „BDE – Touchscreen“ (BBDETOUCH) kann jetzt in der Maske „BDE – Terminal Layout“ (BBDETLAY) deaktiviert/aktiviert werden.

Fertigungsauftrag – Teileverwendung

- Die bestehende Baumansicht im „Fertigungsauftrag“ (BFA) wurde um den Punkt „Teileverwendung“ erweitert.
- Diese löst den Fertigungsauftrag nach oben auf, um zu visualisieren, in welche Fertigungsaufträge dieser einfließt.

Kapazitätsplanung – Szenario

- Das „Kapazitätsplanung – Szenario“ (BKAPPLSZENPRIO) wurde um die Priorität des Fertigungsauftrags erweitert, die mittlerweile auch über die Fertigungsauftragsart vorbelegt werden kann.

Arbeitsgang – Qualifikationsprüfung

- Beim Start eines Arbeitsgangs in der Maske „BDE – Touchscreen“ (BBDETOUCH) wurde die Prüfung integriert, ob der angemeldete Mitarbeiter die benötigte Qualifikation für den Arbeitsgang erfüllt. Falls nicht, dann kann der Arbeitsgang mit einer entsprechenden Meldung nicht durch den Mitarbeiter gestartet werden.
- Die benötigten Qualifikationen können bereits im Unterprogramm zu den „Arbeitsgangdefinitionen“ (BSAST), „Arbeitsplan – Arbeitsgängen“ (BSAPG und „Fertigungsauftrag – Arbeitsgängen“ (BFAA) hinterlegt werden.
- Die vorhandenen Qualifikationen des Mitarbeiters können im Unterprogramm zum „Mitarbeiterstamm“ (BSM) hinterlegt werden.

18

BDE – Projektrückerfassung KW

- In der Maske „BDE – Projektrückerfassung KW“ (BBDEPROJKW) können auch Zeiten auf Arbeitsgänge von Fertigungsaufträgen zurückgemeldet werden.
- Hierfür wurde die Funktion integriert auch weitere Arbeitsgänge als Vorgänger/Nachfolger zum gewählten Arbeitsgang einfügen zu können, der daraufhin direkt zur Rückmeldung der Zeiten vorbelegt wird.
- Weiterhin wurde die Möglichkeit geschaffen, Fertigungshinweise zum Arbeitsgang aufrufen und auch anlegen zu können.

BDE – Buchungsfehler

- Die Maske „BDE – Buchungsfehler“ (BBDEFehler) hat den gleichen Aufbau, wie die bestehende Maske „PZE – Buchungsfehler“ (BSMBFEHLER) und kann ebenso in der Maske „Konfiguration Zeiterfassung“ (BSMPZE) voreingestellt werden.
- Über die Maske können die gewünschten Mitarbeiter, im Zeitraum geprüft werden, in Bezug auf die Abweichungen zwischen rückerfassten Zeiten (Fertigungsauftrag und Projekt) und den Anwesenheitszeiten (PZE).
- Im oberen Bereich werden die Mitarbeiter mit dem entsprechenden Fehler dargestellt und aus der Liste können, per rechte Maustaste, Rückerfassungen nachgetragen werden.
- Im unteren Bereich werden die bestehenden Rückerfassungen des Mitarbeiters aus dem Tag des Fehlers angezeigt und können, per Doppelklick in den Zeitspalten, angepasst oder per rechter Maustaste gelöscht werden.

Dokumente zum Fertigungsauftrag exportieren

- Über das Utility „DMS-Dokumente zum Fertigungsauftrag“ in der Maske „Fertigungsauftrag“ (BFA) können bestimmte Dateien (Kategorie und Dateityp ist wählbar), über alle Ebenen des Fertigungsauftrags, aus dem DMS in ein „ZIP-Archiv“ exportiert und gespeichert werden.
- Hierbei werden, neben dem Material und den Arbeitsgängen, auch gebuchte/reservierte Chargen und Seriennummern durchsucht.

FA – Seriennummernschnellerfassung

- Maske „FA – Seriennummernschnellerfassung“ (BFABSSNEASY) zum Erfassen von Zeiten auf einen Arbeitsgang mit Zuordnung / Verheiraturung von Seriennummern:
 - Scan Arbeitsgang / Scan Materialseriennummer.
 - Geräteakte wird gefüllt / F- Auftrag - Rückerfassung wird gefüllt.

Utility Fertigungsauftrag disponieren

- In den Fertigungsaufträgen wurde ein neues Utility erstellt, um diese direkt zu disponieren. Dabei wurde der Standarddispositionsjob verwendet.
- Eintrag der FA-Nummer in die Auftragsnummer des erzeugten Dispovorschlags.

Hexadezimalformat Seriennummer

- Für eine Maschinenschnittstelle (Bestückungsmaschine), war es notwendig, die Seriennummern in einem hexadezimalen Format zu generieren.
- Kennzeichen in „Formel für Seriennummer“ (BSNFORMEL)

Offene Fertigungsaufträge

- In der Maske Offene Fertigungsaufträge (BFAOFF) wurde eine Filtermöglichkeit nach der Materialverfügbarkeit integriert (wie in „Fertigungsaufträge“).
- Berechnung der Werte per Job (P_JOB_BFA_AMPEL) oder Utility in „Fertigungsaufträge“.

"F-Auftrag - Arten": FA fertig, wenn Material nicht gebucht

- Das Kennzeichen „FA fertig, wenn Mat. nicht gebucht“ in der "F-Auftrag - Arten" (FRMV_BFAART) wurde um eine weitere Option erweitert.
 Bislang:
 - J – Keine Einschränkung
 - N – Falls Material vorlag, das komplett ungebucht war (zzgl. weiterer Bedingungen), durfte keine Fertigmeldung erfolgen.
 Neu:
 - Falls Material vorlag, dessen gebuchte Menge die Planmenge unterschritt (Prüfungen ansonsten analog zur Option „N“), durfte keine Fertigmeldung erfolgen.

Materialverfügbarkeit Bearbeitung – Direkt bestellen

- In der Maske „Materialverfügbarkeit Bearbeitung“ (BFAMVERF) besteht nun über eine neue Schaltfläche „Direkt bestellen“ die Möglichkeit, per Multiselect gewählte Materialien direkt in eine Bestellung zu übergeben.
- Es wurde im Fertigungsmaterial (BFAM) die optionale Möglichkeit geschaffen, einen für diesen Vorgang geplanten Lieferanten zu hinterlegen, welcher bei Erzeugung der Bestellung beachtet wird.
- Bei Ausführung kann optional der Liefertermin manuell überschrieben und der Endtext des Fertigungsmaterials in die Bestellpositionen übernommen werden.

Seriennummer ausgesondert

- Nicht mehr verwendete oder defekte, seriennummernpflichtige Artikel können nun über die „Seriennummernverwaltung“ (BSSN) per Utility als „ausgesondert“ gekennzeichnet werden.
- Bei Ausführung muss ein Grund angegeben werden, das Datum der Ausführung wird gespeichert. Es kann optional eine andere Seriennummer gewählt werden, die die ausgesonderte ersetzt.
- Per Utility ist es ebenfalls möglich den Vorgang rückgängig zu machen.

Arbeitskarte Ausgabe fertige Arbeitsgänge

- Im Formular „Arbeitskarte“ aus der Maske „Fertigungsaufträge“ (BFA) wurde ein Kennzeichen „Fertiggemeldete AG anzeigen“ ergänzt, um abgeschlossene Arbeitsgänge zur besseren Übersicht ausblenden zu können.
- Folgende Optionen bestehen:
 - Fertiggemeldete Arbeitsgänge anzeigen
 - Fertiggemeldete Arbeitsgänge ohne Barcodes
 - Fertiggemeldete Arbeitsgänge nicht anzeigen

Lagerverwaltung

Lagerplatz – Menge verschrotten

- In der Maske „Einzellager – Lagerplatz“ (BARTLHPO) wurde das Utility „Menge verschrotten“ erzeugt, um eine Teilmenge des Artikelbestands verschrotten zu können, wodurch ein Datensatz in der Maske „Verschrottung“ (BVERSCHROTTUNG) erzeugt und gebucht wird.
- Insofern der gesamte Bestand verschrottet wird und es sich um einen Seriennummern- oder Chargennummernpflichtigen Artikel handelt, werden alle Seriennummer/Chargen autom. übergeben.

Seriennummern autom. Reservieren

- In der Maske „Seriennummernvorgabe“ (BSASN) gab es bereits die Möglichkeit zu steuern, dass Seriennummer beim Buchen im FA und WE autom. erzeugt werden.
- Diese Funktion wurde erweitert, so dass die Seriennummern jetzt auch bereits beim Reservieren erzeugt werden, beispielsweise wenn der FA angelegt wird, so dass die Seriennummern direkt auf der Arbeitskarte mit angedruckt werden können.

Permanente Inventurplanung

- Um eine permanente Inventur im Unternehmen durchführen zu dürfen, muss sichergestellt sein, dass jeder Artikel im Geschäftsjahr mindestens einmal komplett gezählt wird.
- Die bisherige Logik sah vor, dass jeder Lagerplatz einmal gezählt werden muss. Da ein noch nicht gezählter Artikel aber in einen bereits gezählten Lagerplatz gebucht werden kann, wurde diese Artikel nicht mehr zum Zählen vorgeschlagen.
- Diese Logik wurde geändert, so dass jeder Artikel, innerhalb des Geschäftsjahres einmal gezählt werden muss. Wenn der komplette Bestand eines Artikels (in allen Lagerplätzen, in denen der Artikel einen Bestand hat) im Geschäftsjahr gezählt wurde, wird das Zähldatum (zusätzlich zu den gezählten Lagerplätzen) im „Kalkulationsblatt“ (BSAHK) gespeichert. Insofern der Artikel im Geschäftsjahr neu in einen nicht gezählten Lagerplatz eingebucht wird, muss dieser nicht mehr gezählt werden, da der Artikel bereits einmal komplett gezählt wurde.
- Für den neue Lagerplatz, in den der Artikel eingebucht wurde, wird autom. das Zähldatum aus dem Kalkulationsblatt vorbelegt, so dass beim Erzeugen der Stichtagsinventur (zum Jahresende) keine Zählung in den Lagerplätzen des Artikels mehr notwendig ist und der aktuelle Ist-Bestand als Zählmenge, automatisch übernommen wird.
- Die Ermittlung der noch zu zählenden Lagerplätze/Artikel, durch die permanente Inventurplanung, berücksichtigt jetzt nur noch Artikellagerplätze (BARTLHPO), die einen Ist-Bestand größer 0 haben und im Geschäftsjahr noch nicht gezählt wurden.

Permanente Inventur – Scanner Positionen

- Bei der Erfassung von Chargen und Seriennummern müssen diese unabhängig von der Reservierung zwischengespeichert werden.
- Dazu wurde das bestehende Unterprogramm „Scannerpositionen“ (BLPINVSP) zur „permanenten Inventur“ (BLPINV) um die Hinterlegung einer Charge oder einer Seriennummer erweitert.
- Aus diesen Informationen wird vor dem Buchen der permanenten Inventur die Reservierung der Charge oder der Seriennummer erzeugt.
- Da es auch in der „permanenten Inventurplanung“ (BLPINVPO) möglich sein muss Chargen und Seriennummern vorab reservieren zu können, wurde das Unterprogramm Scannerpositionen auch in die PV-Planung integriert.

Ersatzteilentnahme für Werkzeuge und Maschine

- Die bestehende Maske „Ersatzteilentnahme Werkzeug und Maschine“ (BFAMSP) wurde in der Bedienung und im Layout komplett überarbeitet.
- Die Suche nach dem Ersatzteil erfolgt nur direkt mit Ergebnisliste in der Maske, aus der ein Artikel und auch der gewünschte Lagerplatz für die Entnahme ausgewählt werden können.
- Alternativen werden jetzt besser hervorgehoben und beim Buchen bleiben jetzt die zuvor eingetragenen Eingaben erhalten, so dass direkt weitere Ersatzteile auf die Maschine/Werkzeug gebucht werden können.

Inventur – Berechnungsart für letzten Bewegung

- In den Masken „Inventurart“ (BINVART) und „Inventur“ (BINV) wurde ein neues Kennzeichen für die Berechnung der „letzten Bewegung“ eines Artikels integriert, mit folgenden Optionen:
 - L = Letzte Bewegung (Eingang oder Ausgang)
 - A = Ausgang des Artikels
- Für die Berechnung des Datums der letzten Bewegung wird bei der Variante L der letzte Eingang oder Ausgang des Artikels ermittelt, um zu bestimmen, wie lang sich der Artikel nicht bewegt hat, um diesen anhand der Abwertungstabellen abzuwerten.
- Bei der Variante „A“ werden ausschließlich die letzten Ausgänge für den Artikel ermittelt, um zu berechnen, wie lang der Artikel nicht mehr das Unternehmen „verlassen“ hat. Ein Eingang des Artikels führt somit nicht mehr dazu, dass sich die Abwertung verändert. Wenn also beispielsweise ein Artikel das letzte Mal vor 3 Jahren verbraucht wurde und in diesem Jahr ein neuer Eingang eingebucht wurde, dann bleibt die letzte Bewegung des Artikels vor 3 Jahren und wird entsprechend abgewertet. Falls der Artikel noch nie abgebucht wurde, wird der erste Eingang des Artikels für die Berechnung verwendet.

Artikelstamm – Lagerübersicht

- In der Maske "Artikelstamm - Lagerübersicht" (BSALAGDISPO) wurde die Aktion für Bestellung so angepasst, dass das Datum nicht auf heute gesetzt wird, wenn es in der Vergangenheit liegt.

Projektverwaltung

Bestellanforderungen für Projekte

- In der Maske „Projektart“ (BPROJART) wurde das Kennzeichen „Entnahmeauftrag für Bestellanforderung prüfen“ erstellt.
- Steht das Kennzeichen auf „Ja“ dann erfolgt in der Maske „Bestellanforderung Schnellerfassung“ (BBESANFERF) eine Prüfung, ob für das Projekt, im Unterprogramm, ein „Entnahmeauftrag“ (BPROJFA) hinterlegt ist, bei dem das Kennzeichen „Autom. Entnahme“ auf „Ja“ steht.
- Wenn dies nicht der Fall ist, dann darf die Bestellanforderung für das Projekt nicht erzeugt werden, mit einer entsprechenden Hinweismeldung.
- Weiterhin wird das Fertigungsmaterial für den Entnahmeauftrag jetzt bereits beim Drucken der Bestellung erzeugt und nicht wie bisher erst beim Wareneingang. Dadurch wird bereits durch den Druck der Bestellung der Bedarf für das Fertigungsmaterial aktiv und wird beim Wareneingang autom. abgebucht, anhand der Wareneingangsmenge.

23

Projekt des Fertigungsauftrags ändern

- Das bestehende Utility zum Ändern des Projekts in der Maske „Fertigungsauftrag“ (BFA) wurde umfangreich überarbeitet, so dass jetzt auch in allen Abhängigkeiten zum Fertigungsauftrag das Projekt ändert, selbst wenn die Vorgänge bereits abgeschlossen sind.
- Dies umfasst u.a.: Unterfertigungsaufträge, Dispovorschläge, Bestellungen, Wareneingänge und auch Rechnungseingänge.

Kritische Projekte

- In den universellen Kategorien (BKATUNI) wurde eine Kategorie für kritische Projekte hinzugefügt.
- In der „Projektverwaltung“ (BPROJ) kann ein Projekt als kritisch gekennzeichnet werden, wodurch eine Auswahl der Kategorien angeboten wird, die auch in der Historie zum Projekt protokolliert werden.

Projektdashboard

- Es wurde ein neues Modul zur übersichtlichen Darstellung der Projekte erstellt.
- In der Maske „Projektdashboard“ (BPROJDASH) können die Projekte nach einer Vielzahl von Kriterien gefiltert werden.
- In der Übersicht können die Projekte direkt klassifiziert werden:
 - Klassifizierung
 - Dringlichkeit
 - Kritisch
- Auf der Registerkarte „Cockpit“ werden alle Informationen gebündelt ausgegeben, sowohl mit neuen grafischen Dashboard Komponenten und auch als Werte.
- Es gibt weitere Registerkarten mit Detailinformationen:
 - Kalkulation mit Aktualisierung und Druckfunktion
 - Budgetplanung
 - Terminierung von Arbeitsgängen und Projektpositionen
 - Materialverfügbarkeitsübersicht
 - Fertigungsaufträge
 - Kundenaufträge mit Liefer- und Rechnungsstatus
 - Protokollfunktionen

Start- und Enddatum ändern

- Analog zum „Fertigungsauftrag“ (BFA) kann in der „Projektverwaltung“ (BPROJ), mit dem Kennzeichen „Termin manuell planen = N“, kein Start- und Endtermin mehr manuell eingetragen werden.
- Stattdessen wurden auch hier die „Uhr-Schaltfläche“ integriert, die – wie in der Fertigung – den Start- bzw. Endtermin der ersten bzw. letzten Position auf den eingegebenen Wert setzen.

Kostenstellenabhängige Projektverzeichnisse

- In einem neuen Unterprogramm zur „Mandantenverwaltung“ (BMAND) können kostenstellenabhängig Projektpfade hinterlegt werden.
- Beim Erzeugen von Projekten aus einer Vorlage wird priorisiert der Pfad für die Kostenstelle ermittelt, vorrangig vor dem bestehenden Pfad in der Mandantenverwaltung.
- Somit können jetzt für verschiedene Projektpositionen unterschiedliche Projektverzeichnisse kopiert und erzeugt werden.

24

Projektkalkulationsdruck mit Fertigungsdetails

- Der bestehende Ausdruck „Projektkalkulation“ in der Maske „Projektverwaltung“ (BPROJ) wurde um die Option „Detailangaben pro Fertigungsauftrag“, im Druckdialog, erweitert.
- Wenn die Checkbox aktiviert wird, erfolgt zusätzlichen zur Projektkalkulation auch die Fertigungskalkulation und wird mit allen Details, pro Fertigungsauftrag, am Ende der Projektkalkulation mit angedruckt.

Sachbearbeiter und Verantwortlicher aus Auftrag ins Projekt

- Über die neuen Kennzeichen „Übernahme Verantwortlicher AU für Projekt“ und „Übernahme Sachbearbeiter AU für Projekt“ in der Maske „Mandantenstamm – Verkaufsparameter“ (BMANDKZ) kann jetzt gesteuert, ob die in der „Angebots- und Auftragsverwaltung“ (BAUF) zugewiesenen Personen bei Erzeugung eines Projekts per Utility übernommen werden sollen.
- Es bestehen jeweils folgende Optionen zur Verfügung:
 - Nicht übernehmen
 - Als Verantwortlicher übernehmen
 - Als stv. Verantwortlicher übernehmen
 - Als Verantwortlicher und stv. Verantwortlicher übernehmen

BDE Projektrückfassung Filter Kostenstelle

- In der Maske „Mandantenstamm – Allgemeine Parameter“ (BMANDKZ) wurde das Kennzeichen „BDE Rückfassung KW nach Kostenstelle“ ergänzt, welches die Anzeige der Tätigkeiten (Projektpositionen oder Arbeitsgänge) in der Maske „BDE Projektrückfassung KW“ (BBDEPROJKW) steuert.
- Folgende Optionen sind vorhanden:
 - Alle Tätigkeiten anzeigen
 - Nur Tätigkeiten anzeigen, deren Kostenstelle dem Mitarbeiter zugewiesen sind (inklusive leere Kostenstelle)
 - Nur Tätigkeiten anzeigen, deren Kostenstelle dem Mitarbeiter zugewiesen sind (exklusive leere Kostenstelle)

Personalverwaltung

PZE – Mitarbeiterzeiten

- In der Maske „PZE – Mitarbeiterzeiten“ (BSMZEIT) wurde auf der Registerkarte „Zeit – Einzelzeiten“ eine Bemerkungsspalte integriert, die per rechte Maustaste, für alle Ist Zeiten, eingetragen werden kann.
- Über die „Konfiguration“ (BSMPZE) im Mitarbeiterstamm kann jetzt gesteuert werden, welche Funktionen in der Maske für den Mitarbeiter zur Verfügung stehen, der die Maske aufruft:
 - Lohnartenauswahl
 - Monatsauswertung
 - Stundenzettel
 - Einzelzeiten bearbeiten
 - Abweichende Arbeitszeiten bearbeiten

25

Anwesende Mitarbeiter

- Über ein neues Kennzeichen „Anzeige Mitarbeiter Anwesend“ in der Maske „Mitarbeiterstamm“ (BSM) kann jetzt mitarbeiterabhängig gesteuert werden, welche Mitarbeiter ihm in der Maske „Anwesende Mitarbeiter“ (BSMANW) angezeigt werden. Zur Auswahl stehen die Optionen:
 - Laut Zusatzbedingung
 - Alle Mitarbeiter
 - Mitarbeiter der eigenen Abteilung
 - Mitarbeiter der eigenen Mitarbeitergruppe 1
 - Mitarbeiter der eigenen Mitarbeitergruppe 2
 - Mitarbeiter anhand der Hierarchie
- Über ein neues Kennzeichen „Anzeige Anwesenheit Projekt/FA“ in der Maske „Mandantenstamm – Allgemeine Parameter“ (BMANDKZ) kann jetzt gesteuert werden, ob Mitarbeiter, die eine laufende Rückerfassung aber keine KOMMEN-Stempelung haben, dennoch in der Maske „Anwesende Mitarbeiter“ (BSMANW) als anwesend erscheinen. Zur Auswahl stehen die Optionen:
 - Laufende Rückerfassung Projekt/FA nicht beachten
 - Laufende Rückerfassung gemäß der Planzeiten, wenn BDE→PZE aktiv
 - Laufende Rückerfassung gemäß der Planzeiten
 - Laufende Rückerfassung unabhängig von den Planzeiten, wenn BDE→PZE aktiv
 - Laufende Rückerfassung unabhängig von den Planzeiten

Automatische Arbeitszeitbegrenzung

- Es wurde die Möglichkeit geschaffen, die Arbeitszeit auf eine maximale Stundenanzahl pro Tag / pro Schicht zu begrenzen. Dazu kann eine Vorgabe für alle Mitarbeiter im „Mandant - Allgemeine Parameter“ (BMANDKZ) oder pro Mitarbeiter im „Mitarbeiterstamm – Vorgabe Zeiterfassung“ (BSMSOB) festgelegt werden.
- Wird für einen Mitarbeiter eine maximale Arbeitszeit (> 0.0) ermittelt, dann wird die tägliche Arbeitszeit auf diese Zeit „gekappt“. Dabei wird die Zeitbuchung, die die Arbeitszeitüberschreitung auslöst, reduziert, und Folgebuchungen werden ignoriert.
- Für die Ermittlung der Arbeitszeit werden nur die Zeitbuchungen der Lohnarten berücksichtigt, bei denen das neue Kennzeichen „Istzeitbegrenzung“ auf „J“ steht. Dadurch können die Zeiten bestimmter Lohnarten, wie z.B. Dienstfahrten, von der Regelung ausgeschlossen werden.
- Um einzelne Tage von dieser Regelung ausschließen zu können, kann über ein neues Unterprogramm "Tagesausnahme" (BSMSOBD) zur Zeiterfassungsvorgabe des Mitarbeiters eine abweichende maximale Arbeitszeit eingetragen werden.

Automatische Pausenberechnung

- In der Maske „Pausenmodelle“ (BSZP) wurde das Kennzeichen „fixe Mindestpausenzeit“ hinterlegt. Steht das Kennzeichen auf „N“ dann wird, wenn die Bruttoarbeitszeit größer als die vorgegebene Anwesenheitszeit ist, nur der Zeitanteil als Pause gewertet, der über der vorgegebenen Anwesenheitszeit liegt, bis die Mindestpausenzeit erreicht ist.
- Bei einer Anwesenheit von 6h und 10min werden also nur 10min als Pause abgezogen, statt wie bisher die vollen 15 Minuten.

Anwesenheit bei abweichender Arbeitszeit

- Derzeit war ein separater Job notwendig, der die abweichende Arbeitszeit gesplittet und gelöscht hat, sobald ein Mitarbeiter an dem Tag eine Anwesenheitszeit hatte.
- Diese Logik wurde jetzt in die Routine für die Neuberechnung der Tages- und Monatswerte fest integriert und muss daher nicht mehr über einen separaten Job laufen.

Pausenzeiten in Zeiterfassung – Manuell

- Über die Maske „Zeiterfassung Terminals“ (BKONF), die in AvERP-User zugeordnet wird, kann jetzt gesteuert werden, ob die Schaltflächen zum Erfassen der Pausenzeiten angezeigt werden, oder nicht.

Mitarbeiter Austritt und Wiedereintritt

- Für den Austritt und Wiedereintritt eines Mitarbeiters im Unternehmen, wurde ein Utility erstellt, über das automatisch das Austrittsdatum mit Austrittsgrund eingetragen werden kann.
- Dadurch wird autom. das abhängige Arbeitsverhältnis angepasst und es kann direkt ein neues Zeitmodell (0 Sollstunden) für den Tag des Austritts vorbelegt werden.
- Durch den Wiedereintritt wird das Arbeitsverhältnis autom. aktualisiert, ebenso wie das ursprüngliche Zeitmodell vor dem Austritt.
- Weiterhin wurde ein Feld in der Maske integriert, das anzeigt, welche aktiven Mitarbeiter noch im Beschäftigungsverhältnis sind. Das Kennzeichen wechselt autom. auf N, wenn das Austrittsdatum erreicht ist.

Abweichende Arbeitszeit Historie

- Für die Maske „Abweichende Arbeitszeiten“ (BSMURL) wurde ein Unterprogramm für die Historie erstellt, um relevante Änderungen (z.B. Freigaben und Änderungen am Zeitraum) protokollieren zu können.

Eingeschränkte Urlaubsplanung

- Über die Maske „Eingeschränkte Urlaubsplanung“ (BURLSP) kann für einen Zeitraum, einzelne Mitarbeiter oder ganze Urlaubsgruppen eine „Sperrung“ hinterlegt werden.
- Beim Beantragen des Urlaubs wird den Mitarbeitern die Einschränkung, mit dem Zeitraum und dem Grund angezeigt, insofern der Urlaubsantrag in den Zeitraum fällt. Der Urlaub kann in diesem Zeitraum nicht beantragt werden.
- Das Personalbüro oder andere berechnete Vorgesetzte können den Urlaub für den Mitarbeiter weiterhin direkt eintragen und freigeben.

27

Urlaubsmanager

- Insofern für den Mitarbeiter, im „Mitarbeiterstamm“ (BSM), keine PZE-Konfiguration hinterlegt ist und dieser Mitarbeiter den Urlaubsmanager aufruft, dann werden die Lohnarten der anderen Mitarbeiter ausgegraut dargestellt, so dass er zwar sieht, dass die Mitarbeiter abwesend sind aber nicht aus welchem Grund. Nur seine eignen Zeiten werden weiterhin komplett dargestellt.
- In der „PZE-Konfiguration“ kann jetzt zudem gesteuert werden, ob beim Öffnen des Urlaubsmanagers die Überstunden/Reststunden immer direkt berechnet werden sollen, oder gar nicht berechnet werden sollen oder ob beim Öffnen eine Abfrage erscheinen soll.

Übertragwerte fixieren

- In der Maske „Monatsauswertung“ (BSM) werden die Felder „Übertrag GLZ Konto“ und „Übertrag Überstunden Konto“ jetzt autom. fixiert, sobald der Vormonatseintrag abgeschlossen wird.
- Die beiden Werte können dadurch durch keine Routine mehr überschrieben werden und müssten manuell, über das Feld „Übertrag Vormonat fix“ auf N gesetzt werden, falls diese abweichend zum Vormonatsübertrag angepasst werden sollen.

Überstundenfreigabe bei Kurzarbeit

- Über ein neues Kennzeichen „Freigabe Überstunden erforderlich“ in der Maske „Überstundenbehandlung“ (BSMUST) kann gesteuert werden, dass Überstunden, die im aktuellen Monat angefallen sind (Überstunden des Vormonats sind davon nicht betroffen), nicht gewertet werden.
- Ausnahmen können allerdings durch die Abteilungsleiter geplant und durch die Personalabteilung freigegeben werden. Dies erfolgt direkt in der Maske „Monatsauswertung“ (BSM), über die neuen Felder „Freigabe- und Begründung der maximalen Überstunden“ (durch Abteilungsleiter) und über das neue Utility zum Freigeben der Überstunden, durch die Personalabteilung.
- Wenn keine Überstunden freigegeben wurden, dann verfallen die in dem Monat angefallenen Überstunden und auch alle bereits berechneten Überstundenzuschläge werden auf 0 gesetzt.
- Wenn Überstunden freigegeben wurden, dann werden alle Überstunden des Monats gewertet (egal in welcher Höhe) und die Überstunden, die über dem freigegebenen Maximum liegen müssen durch die Personalverwaltung manuell geprüft (Suchabfrage direkt in der Maske) und ggf. reduziert und die entsprechenden Zuschläge angepasst werden.
- Auf dem Stundenzettel wird für den Mitarbeiter ausgewiesen, dass die Überstundenzuschläge in der entsprechenden Höhe reduziert wurden, aufgrund der aktuellen Überstundenregelung.

28

Ausdruck Mitarbeiterfähigkeit

- Es wurde ein Druckformular erzeugt, das die Mitarbeiterfähigkeiten (FRDBSMPROP_MATRIX_FILTER, Maske BSMPROP) gemäß Filterbedingung über die Datenübersicht als Matrix andruckt.

Schulungsverwaltung

Schulungen für externe Mitarbeiter verkaufen

- Im „Mitarbeiterstamm“ (BSM) wurde die Möglichkeit geschaffen einen Kunden zuzuordnen, bei dem der Mitarbeiter angestellt ist.
- In der „Schulungskategorie“ wurden mehrere neue Felder hinzugefügt, für die Abrechnung (Auftragserfassung) der Schulungen:
 - Artikel für die Schulung
 - Projektnummer
 - Auftragsart
 - Anzahl der Abrechnungen
 - Abrechnungsintervall
- Insofern in der Schulungskategorie die notwendigen Daten für die Auftragserfassung hinterlegt wurden und dem gewählten Teilnehmer (Mitarbeiter) ein Kunde zugewiesen ist, werden beim Auslösen der Schulung, für die Teilnehmer Auftragspositionen (BAUFPO) erzeugt und in der Schulungsübersicht verknüpft. Hierbei wird pro Kunde ein separater Auftrag erzeugt und pro Teilnehmer des Kunden eine eigene Auftragsposition.
- Über die neue Maske „Rechnungsrückstand – Rechnungserfassung“ kann der zu berechnende Zeitraum gewählt und die Aufträge entsprechend in Rechnungen überführt und abgerechnet werden.
- Per rechter Maustaste (zum Teilnehmer) in der Maske „Schulung“ (BSCHU) kann jetzt ein vorzeitiges Schulungsende eingetragen werden, das die zugehörige Auftragsposition autom. anpasst.

29

Schulungen in Kapazitätsplanung

- Über das Kennzeichen „In Kapazitätsplanung berücksichtigen“ in der Maske „Schulungskategorie“ (BSCHB) kann jetzt gesteuert werden, ob der Zeitraum der Schulung von den verfügbaren Mitarbeiterkapazitäten abgezogen wird.

Schulungen im Zeiterfassungsterminal

- In der Maske „Zeiterfassung Manuell“ (BSMBMAN) werden auf der Registerkarte „Schulungen“ jetzt auch die Schulungen für den Schulungsleiter angezeigt.
- Zusätzlich wurde die Anzeige des Schulungsinhaltes, um die Schulungsteilnehmer erweitert.

Schulung – Sofortmaßnahmen

- Über ein neues Kennzeichen kann eine „Schulungskategorie“ (BSCHB) als „Sofortmaßnahme“ gekennzeichnet werden.
- Für Sofortmaßnahmen muss in einem neuen Unterprogramm zur „Schulung“ (BSCHU) mindestens eine „Minifabrik“ (Raum) zugeordnet werden., für den die Sofortmaßnahme relevant ist.
- Dem Abteilungsleiter der Minifabrik werden diese Schulungen in der Maske „Schulungsangebot“ (BSMQ) direkt angezeigt und farblich hervorgehoben, unabhängig vom Schulungsbedarf seiner Mitarbeiter.

Schulungseinheiten

- Eine „Schulung“ (BSCHU) kann jetzt in mehrere „Zeiteinheiten“ unterteilt werden, wobei jeder Zeiteinheit ein Teilnehmer zugeordnet werden kann.
- Hierfür wurde in der Maske „Schulung“ ein neues Utility erstellt, um die „Zeiteinheiten“; anhand der hinterlegten Schulungsdauer automatisch erzeugen zu können. Beispielsweise kann eine Schulung mit einer Dauer von 8h, die über 2 Tage läuft, in 2x32 Einheiten, zu je 15 Minuten aufgeteilt werden.
- Einem Teilnehmer kann eine der Schulungseinheiten sowohl, per rechter Maustaste, in der Maske „Schulung“ (BSCHU) als auch in der Maske „Schulungsangebot“ (BSMQ) zugewiesen werden. Hierbei werden nur Zeiteinheiten angeboten, denen noch kein Teilnehmer zugeordnet ist.
- In diesem Zusammenhang war es notwendig, dass in der Maske „Schulungsübersicht“ (BSMQM) ein abweichendes Datum und eine abweichende Uhrzeit für den Schulungsteilnehmer hinterlegt werden kann, an dem seine „Schulung“ stattfindet.
- Die Anzeige der Schulungen im Urlaubskalender, Urlaubsmanager, Schulungsangebot und in der Zeiterfassung – Manuell wurden dahingehend angepasst, ebenso wie die Benachrichtigung für den Mitarbeiter.

Buchhaltung

Kassenbuch mit Teilbeträgen

- In der Maske „Kassenbuch“ wurde ein Utility und ein Unterprogramm erstellt, über das zum erfassten Beleg auch Teilbeträge, mit unterschiedlichen Steuersätzen, Kostenstellen und Konten erfasst werden können.
- Die erfassten Teilbeträge werden beim Erzeugen der Buchungstexte berücksichtigt.
- Die Brutto- und Nettobeträge der Teilbeträge werden zudem als eigene Felder direkt im Kassenbuch angezeigt.
- Zudem wurde ein Kennzeichen integriert, ob es sich bei der Buchung um eine Einnahme oder Ausgabe handelt.

31

Schnellerfassung Kassenbuch

- Es wurde eine neue Maske „Erfassung Kassenbuchungen“ (BRKBEASY) erstellt, in der die Kassenbucheinträge sehr einfach erfasst und ausgewertet werden können.
- Hierbei können Vorlagen gewählt und auch neu erstellt werden, die die wichtigsten Informationen zur Buchung bereits vorbelegen.
- Zur Kassenbuchung kann der Betrag, Buchungstext, Steuersatz, Konto, Kostenstelle und auch das Projekt erfasst werden.
- Der Beleg kann als Datei direkt im DMS hinzugefügt werden und wird auch zur Kassenbuchung direkt in einer Vorschau angezeigt.
- Die erfassten Buchungen können selektiert und ausgewertet werden.
- Nachträgliche Änderungen sind nur so lange möglich, wie der Kassenbucheintrag noch nicht an die Finanzbuchhaltung übertragen wurde.

Mahnungen zurückstellen

- In der Maske „Mahnwesen“ (BMAHN) wurde das Kennzeichen „Aktiv“ um den Eintrag „Zurückgestellt bis“ erweitert, zusätzlich wurde ein Datumsfeld „Zurückgestellt bis“ ergänzt.
- Beim Erzeugen der Mahnungen per Utility werden zurückgestellte Mahnungen mit überfälligem Datum in „zurückgestellt bis“ automatisch wieder aktiv „J“ gesetzt.
- In der Mahnungsübersicht erscheinen zurückgestellte Mahnungen nicht.

Auswertungen

Neue allgemeine Statistiken

- **Abgelaufene Chargen** → zeigt alle Chargen, mit Ist-Bestand, deren Haltbarkeit abgelaufen ist, unter Berücksichtigung manueller Sonderfreigaben, bis zu einem bestimmten Datum.
- **Bestellfreigabe** → gibt alle gesperrten Bestellungen aus, die vom Mitarbeiter freigegeben werden sollen. Diese Statistik kann beispielsweise über das E-Mail Reporting an den entsprechenden Mitarbeiter verschickt werden.

Neue allgemeine AvERP Jobs

- **Bereinigung Datenhistorie** (P_PJOB_BHDATEN_CLEAN und Parameter "TAGE=730")
 - Löscht alle Datensätze aus der Maske „Historie für Daten“ (BHDATEN), die älter als die angegebenen Tage sind.
- **Berechnung Liefertreue** (P_PJOB_BAUFPO_LIEFERPERF)

32

E-Mail Reporting

- Das „E-Mail Reporting“ (BREPEMAIL) wurde um die Funktion der Nachrichtenkonfiguration erweitert.
- Dadurch können jetzt auch Nachrichtenkonfigurationen des Mitarbeiters ausgewählt und über das E-Mail Reporting verschickt werden.
- Hierbei wird pro Nachrichtenkonfiguration eine separate Tabelle dargestellt, mit den aktiven Nachrichten dieser Konfiguration, für den Mitarbeiter.
- Die Nachricht wird zudem als „Link“ in der E-Mail dargestellt, so dass nach erfolgter Konfiguration, der Datensatz direkt aus der E-Mail, in AvERP, geöffnet werden kann.

Erweiterung Artikelinformationssystem

- Das Artikelinformationssystem wurde um die Anzeige der Monatszusammenfassungen eines weiteren Jahres in der Vergangenheit erweitert.

Erweiterung der Verkaufsstatistik

- Die Masken "Verkaufsstatistiken" (BINFOSTAT) und "Konfiguration der Maske Verkaufsstatistiken" (BINFOSTATKONF) wurden jeweils um einen Reiter namens "Fremdleistung" erweitert. Es werden alle Bestellpositionen angezeigt, die mit einer Zukaufbestellung (FRMV_BFAAB) verlinkt sind.
- Der Tab Sheet "Zusammenfassung" wurde um eine Zusatzbedingung erweitert, die die Summe der Fremdleistung pro Zeitraum ausweist, weiterhin wird ein weiterer Eintrag "Materieller Deckungsbeitrag" ausgewiesen, der sich folgendermaßen errechnet: Umsatz (bestehender Eintrag) - Materialverbrauch (bestehender Eintrag) - Fremdleistungen.
- Auftrag – Auftragsart: In Auftrag - Auftragsart kann über ein Kennzeichen gesteuert werden, ob die Aufträge mit dieser Auftragsart in der Maske Auftragseingänge und Umsätze bei den Auftragseingängen berücksichtigt werden sollen.

TP: Dashboard

- Erstellung einer Maske „Dashboard“ (BDASCHB) für wichtige Kennzahlen inkl. Konfigurationsmasken.

Sonstiges

Import Salden – Verarbeitungsart

- In der Maske „Import Salden“ (BIMPSALD) wurde eine „Verarbeitungsart“ integriert, über die gesteuert werden kann, welche importierten Salden, beim Fertigmelden, verarbeitet (gebucht) werden sollen.
- Hierbei werden beim Fertigmelden alle nicht gebuchten Salden aus dem Import gelöscht, die nicht der gewählten Art entsprechen, denen kein Beleg zugeordnet werden konnte und die einen Betrag von 0€ haben.
- Zudem wurde die Ansicht im Grid angepasst, so dass dort auch nur die importierten Salden angezeigt werden, die der gewählten Art entsprechen und einen Betrag größer 0€ haben.

33

Startbildschirm

- In der Konfiguration für den Startbildschirm (BSMSTART) kann jetzt ein Intervall (in Minuten) für die autom. Aktualisierung der Nachrichtenanzeige im Startbildschirm integriert werden.
- Zudem wird im Startbildschirm eine Checkbox angezeigt, um die Aktualisierung aktivieren/deaktivieren zu können.
- Weiterhin wurde das Layout des Startbildschirms umfangreich überarbeitet, so dass jetzt die gesamte Maskenbreite ausgenutzt wird.

Vertragsverwaltung

- Die bestehende Maske „Vertragsverwaltung“ (BVTR) wurde umfangreich überarbeitet:
 - Vertragskategorie
 - Bearbeitungsstatus mit Datenverfolgung
 - Vertragslaufzeiten mit Kündigungsfristen und Wiedervorlagen
 - Vertragskosten über die gesamte Laufzeit mit zeitraumabhängigen Staffelpreisen
 - Verknüpfung zum Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter, Vertreter und allgemeinen Adressen-
 - Berechtigungsverwaltung für Verträge
 - Protokoll (Verlauf) zum Vertragsstatus
 - Mehrstufig verknüpfte Verträge
 - Verträge aus Vorlagen erstellen
 - Abhängigkeiten zur Maschine, Werkzeug, Ressource und Kundenauftrag

DMS-Sortierung

- Im Firmenstamm wurde die Auswahl der DMS-Sortierung erweitert: „Bezeichnung absteigend“

Reparaturbericht

- Es wurde ein Ausdruck für den Reparaturbericht (in „Reklamation – Positionen“) gemäß Vorgabe erstellt.

Automatische Sortierung Zahlungsbedingungen

- In der Maske „Mandantenstamm – Allgemeine Parameter“ (BMANDKZ) wurde ein Kennzeichen „Automatische Sortierung Zahlungsbedingungen“ erstellt, welches die automatische Neusortierung dieser anhand des Fälligkeitsdatums deaktivieren lässt.
- Wenn deaktiviert, kann die Reihenfolge der Zahlungsbedingungen (inkl. Lücken) frei vergeben werden.

Administration

AvERP User – Suche mit Mandanten

In der Maske „AvERP User“ (A_USER) wurde das neue Kennzeichen „Suche mit Mandanten“ integriert.

- Wenn für eine Maske die Logik „Relation ohne Mandanten“ aktiviert wurde, wurde für diese Maske die Mandantenlogik deaktiviert und jeder User konnte die Daten aller Mandanten in der Maske sehen.
- Über das neue Kennzeichen kann jetzt gesteuert werden, ob der User die Daten aller Mandanten sieht (Standard) oder nur die Daten der Mandanten, die dem User im Unterprogramm zugewiesen wurden.
- Weiterhin wurde das Unterprogramm „Mandanten“ im AvERP User um ein Kennzeichen erweitert, über das gesteuert werden kann, welche Mandanten der User im Hauptmenü auswählen darf.
- Über die beiden Kennzeichen kann jetzt gesteuert werden, auf welche Mandanten der User wechseln darf und die Daten welcher Mandanten er sehen darf, wenn in der Maske die „Relation ohne Mandanten“ deaktiviert wurde.

34

Maskenkonfiguration für Lagereinbuchung

- Die Maske „Lagereinbuchung“ (BEINLAG) wurde so angepasst, dass die drei Grids (Rückstände, Wareneingang und Wareneingangspositionen) über die Maskenkonfiguration (Unterprogramm zu AvERP Masken) konfiguriert werden können.

Maskenkonfiguration kopieren

- In der Maske „Konfiguration für Maskengrids“ (A_MASKENKONF) wurde ein Utility erstellt, um eine geänderte Konfiguration auf andere bestehende Konfigurationen übertragen zu können, damit diese auf den gleichen Stand aktualisiert werden können.

Mandantenabhängige Feldeigenschaften

- In der Maske „AvERP – Felder“ (A_FELDER) wurde ein Unterprogramm „Mandantenspezifische Feldvorgaben“ erstellt, indem die Vorgaben für das Feld mandantenspezifisch hinterlegt werden können.
- Bestehende Einstellungen bestehender Datenbanken werden, beim Upgrade, autom. in das Unterprogramm, für alle Mandanten, übernommen.

PZE-Terminal über AvERP Gruppen

- Das bestehende „PZE-Terminal“ (BKONF) kann jetzt auch bereits über die Gruppen für die User vorbelegt werden.
- Das „PZE-Terminal“ ist für eine Vielzahl an Voreinstellungen für die Maske „Zeiterfassung – Manuell“ (BSMBAN) relevant.

Erweiterte Bearbeitungsrechte

- Ein AvERP Benutzer hat jetzt die Möglichkeit seinen eigenen neu angelegten Datensatz innerhalb einer vorgegebenen Frist (in Minuten) selbst zu bearbeiten/löschen, selbst dann, wenn er keine Bearbeitungs- oder Löschrechte auf die entsprechende Maske hat.
- Die Frist für das Bearbeiten und Löschen wird in der Maske „AvERP – User“ (A_USER) hinterlegt und kann aus „AvERP – Gruppen“ (A_GRUPPE) vorbelegt werden.

Automatisches Bearbeiten

- Das bestehende Kennzeichen für die automatische Bearbeitung von Datensätzen in AvERP Gruppen und AvERP User wurde um eine Auswahl „D – Automatisches Bearbeiten bei Doppelklick“ erweitert.

Rollenverwaltung und Kategorien

- Die AvERP Gruppenberechtigungen können bereits als „Rollen“ eingesetzt werden.
- Einem User können im Unterprogramm bereits mehrere Gruppen zugeordnet werden, deren Berechtigungen der User erbt.
- Für die bessere Verwaltung und Übersichtlichkeit, wurde in der Maske „AvERP – Gruppen“ (A_GRUPPE) eine Kategorie integriert, um die Rollen besser gruppieren zu können. Beispielsweise erhalten die Rollen „Bestellung“, „Wareneingang“ und „Rechnungseingang“ die Kategorie Einkauf.
- In der Maske „AvERP – User“ (A_USER) wurde ein neues Utility erstellt, um für einen User die Rollen verwalten zu können.
- Hierbei kann über die Kategorien gefiltert und die darin enthaltenen Rollen ausgewählt und dem User zugewiesen werden.
- Weiterhin sind die zugewiesenen Rollen sichtbar und können über das Utility auch wieder verändert werden.
- Dadurch kann der User mit einer allgemeinen Gruppe angelegt werden, die ggf. sogar keine Rechte beinhaltet und nur zur Vorbelegung der Kennzeichen und Mandanten dient und im zweiten Schritt werden dem Benutzer, die Rollen zugewiesen, anhand derer er die Berechtigungen erhält.

35

Datenbankbenutzer aus Mitarbeiterstamm anlegen

- Im Mitarbeiterstamm wurde ein neues Utility "Datenbankbenutzer verwalten" erstellt, um für den angezeigten Mitarbeiter einen neuen Datenbankbenutzer zu erstellen, bestehende Benutzer des Mitarbeiters zu ändern oder Benutzer des Mitarbeiters zu löschen.
- Dies ist prinzipiell nur für den Benutzer SYSDBA möglich. Über die Firebird Berechtigung ADMIN ROLE kann dies auch für andere Benutzer ermöglicht werden.
- Über ein neues Utility in der Maske AvERP-User kann einem Benutzer das Adminprivileg erteilt oder entzogen werden.
- Dies kann aber nur von Benutzern ausgeführt werden, die selbst das Adminprivileg haben.
- Dadurch kann die Personalabteilung, beim Anlegen des neuen Mitarbeiters, auch direkt den Datenbankbenutzer mit einer Standardgruppe (ggf. ohne Berechtigungen) erzeugen, der dann durch den Administrator mit den entsprechenden Rollenrechten ergänzt werden kann.

Individueller Tooltipp für Felder

- In der Maske „AvERP – Felder“ (A_FELDER) wurde ein neues Unterprogramm zum Hinterlegen von sprachabhängigen Tooltips erstellt, über die eine individuelle und sprachabhängige Feldbeschreibung hinterlegt werden kann, die auch nach einem Upgrade erhalten bleibt.

Mandantenbezogene Zutrittsgruppen

- Die „Zutrittsgruppen“ (BSZTG) wurden um den Mandanten erweitert.
- Weiterhin wurde in der Maske ein neues Utility erstellt, um mandantenübergreifend Mitarbeiter zuordnen zu können.
- In einem neuen Grid werden die zugeordnet Mitarbeiter angezeigt und können per rechter Maustaste wieder entfernt werden.
- Dadurch können jetzt nur noch die eigenen mandantenbezogenen Zutrittsgruppen eingesehen und verändert werden aber es können einer eigenen Zutrittsgruppe auch die Mitarbeiter der anderen Mandanten zugeordnet werden, damit Sie die Türen auch öffnen dürfen.

Ausdruck Bearbeiten

- Die bestehende Funktion, zum Bearbeiten von Ausdrucken, in der Druckvorschau, wird in der Maske „AvERP-USER“ (A_USER) aktiviert/deaktiviert.
- Insofern für einen Benutzer die Bearbeitung von Ausdrucken aktiviert ist, kann dies jetzt zusätzlich, pro Ausdruck, eingeschränkt werden.
- Hierfür wurde das Feld „Ausdruck Bearbeiten“ auch in der Maske „AvERP-Masken“ (A_MASKEN) integriert und standardmäßig mit „J“ vorbelegt. Wird das Kennzeichen für einen Ausdruck auf N gesetzt, kann dieser in der Druckvorschau generell nicht mehr bearbeitet werden.
- Für die Kategorien „Rechnung“, „Kassenbeleg“ und „Belastungsanzeige“ wird die Bearbeitung im Ausdruck autom. deaktiviert.

Schnittstellen

eClass Import

- Der Import von eClass-Daten in die bestehenden ETIM-Klassifizierungsstruktur wurden umgesetzt.

eClass Export

- Der BMEcat-Export wurde um das Klassifizierungssystem eClass erweitert.
- Da eine BMEcat-Exportposition mehr als ein Klassifizierungssystem enthalten kann, wurde der gesamte Exportmechanismus überarbeitet.
- Das Format des Exports wird jetzt nur noch anhand des jeweiligen Utilitys zum Exportieren entschieden.
- Zudem wurden die Exporte für DATANORM4 und DATANORM5 in den Export integriert. Zusätzlich wurde das Exportformat BMEcat Etim 5.1 aus einem anderen Kundenprojekt übernommen.

37

AvERP – Synchronisation

Die bestehende AvERP – Synchronisation zwischen 2 AvERP Datenbanken, wurde um folgende Funktionen erweitert:

- Fertigungsstücklisten, anhand der Konfigurationsstückliste
- Artikelzeichnungsverwaltung (BSABZEIVERW)
- Kundenpreise (BARTPH) als Lieferantenpreise (BSAL)
- Umfassende Erweiterung der bestehenden Synchronisation von Intercompany Vorgängen

Produktionsfeinplanungssoftware "Plato"

- Schnittstelle zur Produktionsfeinplanungssoftware "Plato": Daten aus AvERP werden ausgelesen und Mengen werden in eine Zwischentabelle eingetragen. Von dort aus erfolgt das Zurückschreiben in die F-Auftrag-Rückerfassung (BFAD). Jobprozedur: P_JOB_PLATO
- Herstellerumfang: [Link](#)

App Designer (mobile Formulare)

Permanente Inventurplanung

- Im Rahmen der „permanenten Inventurplanung“ (BLPINVPO) werden, per Job, automatisch die zu zählenden Artikel ermittelt und lagerplatzweise auf die Mitarbeiter verteilt, die für das Lager eingeplant sind.
- In der App werden dem Mitarbeiter die zu zählenden Artikel des aktuellen Tages angezeigt, aus der er den Artikel auswählen oder auch scannen kann.
- Daraufhin wechselt die Ansicht zum Artikel, inklusive Artikelbilder (das auch direkt aufgenommen werden kann) und zur Eingabe der Zählmenge.
- Insofern der Artikel chargen- oder seriennummernpflichtig ist, wechselt die Ansicht auf die Erfassung der Chargen/Seriennummern, die einzeln mit Eingabe der Zählmenge bestätigt werden müssen.

AvERP exe

Datenübersicht „eingedockt“

- Die Datenübersicht wird beim Öffnen immer autom. eingedockt, und kann über das gleiche Symbol, wie bei den Masken, bei Bedarf abgedockt werden.
- Wird eine abgedockte Datenübersicht über das Diskettensymbol gespeichert, dann bleibt diese für den Benutzer, innerhalb dieser Maske, auch weiterhin abgedockt.
- Die bestehende Druckauswahl der Datenübersicht wurde ins rechte Nebenmenü verlagert und über die Checkbox in der Datenübersicht kann entschieden werden, ob sich der Druck (wie bisher) auf alle Daten der Datenübersicht oder nur auf den aktuell selektierten Datensatz beziehen soll.

39

F4 – Informationsabfrage in Grids

- Die F4 Funktion kann jetzt auch in jedem Grid einer Maske, zur entsprechenden Zelle, aufgerufen werden.

Datenübersicht – fixe Spalten

- Die Spalten „Ersteller“, „Erstellt am“, „Benutzer“ und „Gespeichert“ sind jetzt immer fix die letzten 4 Spalten und können vom Anwender auch nicht übersteuert werden.

IN und NOT IN

- Die Suchbedingungen für „IN“ und „NOT IN“ wurden für den Anwender vereinfacht.
- Die Werte können jetzt einfach mit kommasetrennt hintereinander eingegeben werden und werden dadurch, als IN Bedingung interpretiert.
- Wenn vor die kommasetrennten Werte ein „<>“ geschrieben wird, ersetzt dies die „NOT IN“ Bedingung.
- Beispiel im Feld Status im Fertigungsauftrag
 - Suche: A, I → zeigt alle FA im Status A und I
 - Suche: <> A, I → zeigt alle FA, die nicht im Status A oder I sind.

Suche in Textfeldern

- Es muss kein LIKE oder CONTAINING mehr eingegeben werden.
- Enthält der Suchinhalt ein * oder ?, dann wird automatisch LIKE verwendet und ansonsten automatisch CONTAINING.
- Beispiel:
 - *Fertigung* wird zu LIKE '%Fertigung '
 - Fertigung wird zu CONTAINING 'Fertigung '

Systemprüfung

- Im Kopfbereich unter „Analyse / System“ wurde eine neue Schaltfläche Systemprüfung integriert, über die das System des lokalen PC (auf dem AvERP ausgeführt wird) auf das Vorhandensein erforderlicher Komponenten überprüft werden kann.
- Die zu prüfenden Module werden bei Bedarf erweitert. Aktuell werden nur geprüft, ob die Windows DLL-Dateien von Microsoft Edge installiert sind, da diese nicht mehr von SYNERPY mit ausgeliefert werden.

Neues Layout „AvERP Blue“

- Neue Desktop Icon für AvERP und AvERP Start



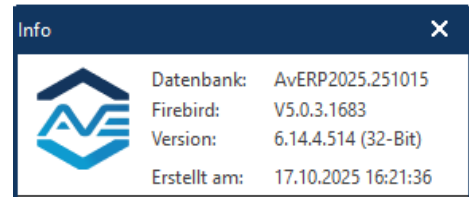
- Neues Anmeldefenster und neuer Ladebildschirm



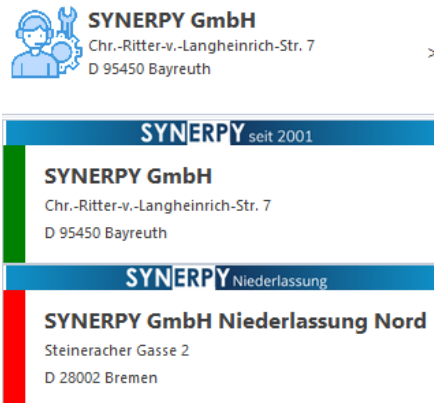
- Der Standard „AvERP“ Style wurde angepasst und auf Blautöne umgestellt
- Neues Hintergrundbild für AvERP, das weiterhin über das Bild in den Firmenstammdaten übersteuert werden kann.



- Neues AvERP Logo im Bereich des ehemaligen Mandantenlogos
 - Per Mausklick kann die Information zur Datenbank (ehemaliges Fragezeichen) geöffnet werden.



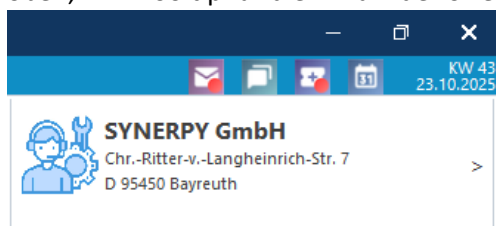
- Verlagerung des Mandanten
 - Mandantenlogo mittig im Kopfbereich
 - In der Mandantenverwaltung kann die maximale Breite des Logos definiert werden
 - Ebenso kann entschieden werden ob und in welcher Farbe, ein Rand um das Logo dargestellt werden soll.
 - Bild des Mitarbeiters, Adresse des Mandanten und Mandantenauswahl rechts über dem Nebenmenü



- Neue Icons für das Hauptmenü, die Bedienelemente und das rechte Nebenmenü



- Verlagerung der Nachrichten, Chats, Tickets und Kalender, als kleinere Symbole nach rechts oben, inkl. Tooltip für die Anzahl der offenen Vorgänge



- Neues Bild für die DMS-Dateiablage im Nebenmenü und DMS



Neue Desktop Icons



AvERP



AvERP Start



AvERP DMS Server



AvERP Job Druck



AvERP Job Server



AvERP Mail Server



Sonstige AvERP Tools



AvERP Web Service



AvERP Designer



AvERP App Designer



AvERP Apps



Vision Web Service



AvERP Vision